



3. LIGA

# SAISONREPORT 2023/2024





# ZEIGT'S UNS!

<b>DFB-VIZEPRÄSIDENT PETER FRYMUTH IM INTERVIEW</b>	<b>3</b>
<b>AUS DER 3. LIGA IN DIE NATIONALMANNSCHAFT</b>	<b>6</b>
<b>NACHWUCHSFÖRDERUNG</b>	<b>8</b>
<b>ZUSCHAUERREKORD</b>	<b>14</b>
<b>DIE HIGHLIGHTS DER SAISON</b>	<b>18</b>
<b>FINANZDATEN</b>	<b>25</b>
Bilanz-Kennzahlen	26
Gewinn- und Verlustrechnung	30
Aufwendungen	34
Ergebnisrechnung	38
Klubs im Vergleich	40
Steuern & Abgaben und Beschäftigungsfeld	46
<b>ZULASSUNGSVERFAHREN</b>	<b>50</b>
<b>MEDIEN</b>	<b>52</b>
<b>FAZIT</b>	<b>62</b>

## DFB-VIZEPRÄSIDENT PETER FRYMUTH IM INTERVIEW



Peter Frymuth ist beim DFB Vizepräsident für Spielbetrieb und Fußballentwicklung. In dieser Rolle ist er zuständig für die 3. Liga. Dem DFB-Präsidium gehört der 68-jährige aus Düsseldorf seit 2013 an. Im Interview nimmt Frymuth Stellung zum Wert der 3. Liga für die Entwicklung junger Spieler, noch nicht ausgereizte Potenziale, den Weg der wirtschaftlichen Vernunft und Zahlen, die er selbst nicht für möglich gehalten hätte.

Herr Frymuth, noch nie standen in der deutschen Nationalmannschaft so viele Spieler mit einer Vergangenheit in der 3. Liga wie 2024. Zehn Nationalspieler haben mindestens 20 Einsätze in der 3. Liga absolviert, darunter die späteren Champions-League-Sieger Joshua Kimmich, Thomas Müller und Antonio Rüdiger. Auch Jamal Musiala machte dort seine ersten Schritte im Profibereich. Was sagt das über die 3. Liga?

**PETER FRYMUTH:** Es bestätigt das, was wir in den letzten Jahren immer wieder verdeutlicht haben, in der öffentlichen Betrachtungsweise aber oft noch zu kurz kommt: Man kann sich in der 3. Liga hervorragend entwickeln. Ich will die 3. Liga nicht als reine Ausbildungsliga bezeichnen. Das ist sie nicht, das kann sie auch nicht sein, weil ihre Struktur durch die Zusammensetzung der Klubs dafür zu gemischt ist. Aber sie ist ein gutes Umfeld für Entwicklung und ein Sprungbrett – für Spieler, die aus der Jugend



**PETER FRYMUTH**

DFB-Vizepräsident Spielbetrieb  
und Fußballentwicklung

kommen, aber auch für Spieler, die nicht auf Anhieb in der Bundesliga oder 2. Bundesliga ankommen. Robert Andrich und Deniz Undav sind da aktuell Beispiele, die herausragen.

### Was macht die 3. Liga für die Entwicklung von Spielern wertvoll?

**PETER FRYMUTH:** Jedes Spiel ist eine Herausforderung, der Wettbewerb ist sehr ausgeglichen. Man spielt vor 30.000 Zuschauern in Dresden oder Aachen und eine Woche später dann auch mal in einem kleinen 5.000-Personen-Stadion. Überall muss man Leistung abrufen, überall geht es sportlich sehr, sehr eng zu. Diese Kombination und das allgemein gestiegene Niveau der Liga auf allen Ebenen bilden eine gute Basis, um sich zu entwickeln und durchzubeißen – nicht zuletzt bei Spielern, deren Förderweg nicht wie am Reißbrett verläuft, sondern auch mal Umwege nimmt. Wie schon angemerkt: Das kommt in unserer Betrachtung oft noch zu kurz. Der Wert der 3. Liga in Bezug auf die Entwicklung von Spielern ist bei weitem nicht ausgereizt.

## Wie lässt sich das weiter verbessern?

**PETER FRYMUTH** Zum einen braucht es Vereine, die den Mut dazu haben und jungen Spielern die Chance geben. Zum anderen ist es an uns Verbänden, die Motivationsanreize dafür zu erhöhen – beispielsweise beim Nachwuchsfördertopf. Das ist ein Zusammenspiel, zu dem alle Seiten beitragen. Dabei geht es nicht nur um weitere Beispiele des Kalibers Andrich oder Undav, also um die nächsten Nationalspieler, sondern auch um die Spieler, die Richtung 2. Bundesliga und Bundesliga weiterentwickelt werden. Davon profitiert das gesamte System. Darum sollte das Thema im Interesse von allen liegen – von DFB, DFL und den Vereinen. Hier sehe ich die 3. Liga auch nicht als Bittsteller, der aus reiner Rücksicht subventioniert werden sollte. Die beschriebenen Beispiele unterstreichen, welchen sportlichen Mehrwert die 3. Liga liefert und dass sich eine Intensivierung der Maßnahmen lohnen würde.

**Über ein mögliches Etikett der 3. Liga als Ausbildungsliga wird immer wieder heiß diskutiert. Ein Manfred Schwabl würde es als bekennender Talentförderer bejahen, einige Traditionsklubs sehen es angesichts der dort vorherrschenden Spannungsfelder und des damit verbundenen Erfolgsdrucks anders.**

**PETER FRYMUTH:** Die Gedankenansätze von Manfred Schwabl gehen aus meiner Sicht grundsätzlich in die richtige Richtung. Als reine Ausbildungsliga würde ich die 3. Liga aber wie eingangs beschrieben nicht bezeichnen. Das kann sie vor dem Hintergrund der beschriebenen Spannungsfelder und hohen Herausforderungen in solch konsequenter Form nicht sein. Dafür steht für die Klubs zu viel auf dem Spiel. Gleichwohl ist die 3. Liga eine Liga für Entwicklung. Diesen Aspekt können wir noch stärker betonen und verfolgen – im Sinne des deutschen Fußballs. Gleichzeitig ist es auch legitim, wenn ein Drittligist kurzfristig mit erfahrenen Spielern den Weg in die 2. Bundesliga sucht.



**In der aktuellen Saison sind drei zweite Mannschaften in der 3. Liga vertreten. Dort kommen zahlreiche junge Spieler zum Einsatz, andererseits sind die zweiten Mannschaften für die Fans vieler Vereine ein Reizthema.**

**PETER FRYMUTH:** Ich habe Verständnis für die Fans, wenn sie zweite Mannschaften als weniger attraktiv für das Stadionerlebnis empfinden oder sie ein sportliches Störgefühl haben, wenn ein Spieler, der vorher in der Champions League im Kader stand, gegen ihren Klub in der 3. Liga zum Einsatz kommt. Dass die Fans lieber Kickers Offenbach oder die Stuttgarter Kickers in der 3. Liga sehen würden als eine zweite Mannschaft, ist klar. Aber Attraktivität kann nicht die einzige Komponente sein. Es gehören auch verschiedene sportliche Aspekte zur Gesamtbetrachtung.

**Zu welcher Einschätzung kommen Sie dabei?**

**PETER FRYMUTH:** Insgesamt sehe ich in den zweiten Mannschaften eher Chance als Risiko, weil sie einen wichtigen Beitrag zur Talentförderung leisten und die 3. Liga dafür ein gutes Umfeld bietet. In der 15-jährigen Geschichte der 3. Liga hat es sich aus meiner Sicht die Waage gehalten. Aktuell sind es drei zweite Mannschaften, oft waren es ein oder zwei, in manchen Jahren auch gar keine. Wir müssen uns die Entwicklungen aber immer wieder aufs Neue anschauen.

## DIE 3. LIGA ZEIGT'S UNS!



**Ungeachtet dessen steigen die Zuschauerzahlen weiter. Nach der Bestmarke der Saison 2023/2024 mit 9.700 Besucher\*innen im Schnitt ist die 3. Liga nun schon wieder klar auf Rekordkurs, der Durchschnitt liegt im fünfstelligen Bereich. Wo sehen Sie die Grenzen?**

**PETER FRYMUTH:** Ich könnte jetzt salopp sagen, wir setzen uns keine Grenzen (lacht). Aber wir wollen ehrlich sein: Die 3. Liga profitiert bei diesen Zahlen gelegentlich von dem Abstieg großer Vereine aus der 2. Bundesliga. Auf der anderen Seite haben wir auch immer wieder Klubs, die zurück nach oben kommen und eine riesige Euphorie mitbringen. Ich denke da aktuell an Alemannia Aachen, vergangene Saison war es beim SSV Ulm und dem SC Preußen Münster ähnlich zu beobachten. Wir können guten Gewissens feststellen, dass die 3. Liga sehr attraktiv ist und sich äußerst positiv entwickelt hat.

**Positiv entwickelt haben sich auch die Erträge der Drittligisten. In der vergangenen Saison lagen sie bei gut 16 Millionen Euro pro Klub, also insgesamt fast 300 Millionen Euro – ein Rekord. Das Eigenkapital ist im Durchschnitt positiv. Allerdings sind auch die Ausgaben gestiegen auf über 300 Millionen. In Summe ergeben sich deutliche Verbesserungen, aber auch immer noch ein Minus. Welche Erkenntnisse ziehen Sie daraus?**

**PETER FRYMUTH:** Ich ziehe ein positives Fazit – auch wenn das etwas merkwürdig klingen mag bei einem Minus von 600.000 Euro im Schnitt. Wir müssen aber sehen, wo wir herkommen. Wir haben Zeiten erlebt, in denen mancher Verein seinen Spielbetrieb kaum noch ordnungsgemäß abwickeln konnte und die wirtschaftlichen Probleme erheblich waren. Gemeinsam mit den Klubs haben wir seitdem einen guten Weg eingeschlagen. Die Dinge entwickeln sich in die richtige Richtung, das ist für mich entscheidend. Die Zahlen unterstreichen das. Viele Vereine in der 3. Liga sind mittlerweile deutlich besser aufgestellt als noch vor einigen Jahren.

**Hand aufs Herz: Hätten Sie solche Zahlen und diese steile Entwicklung in den Anfangsjahren der 3. Liga für möglich gehalten?**

**PETER FRYMUTH:** Nein. Das ist schon bemerkenswert. Es zeigt auch deutlich, dass sich die Vereine immer besser auf die 3. Liga eingestellt haben und einen guten Job machen. Auch die Absteiger aus der 2. Bundesliga sind mittlerweile besser vorbereitet.



**Jahrelang ist die 3. Liga in den Medien regelmäßig als Pleite- oder Todesliga titulierte worden.**

**PETER FRYMUTH:** Davon kann keine Rede mehr sein. Die wirtschaftliche Stabilität hat deutlich zugenommen. Was nicht bedeutet, dass die 3. Liga keine Herausforderung ist. Das wird allein durch den großen Unterschied bei den TV-Geldern im Vergleich zur 2. Liga deutlich. Aber wie es zur 3. Liga passt: Die Klubs krepeln die Ärmel hoch und haben in Zusammenarbeit mit dem DFB als Liga-Träger etwas immer solider Werdendes geschaffen. Diesen Weg der Vernunft müssen wir alle beibehalten – im Wissen, dass der Grat manchmal schmal ist.



**JOSHUA  
KIMMICH**



**ANTONIO  
RÜDIGER**



**ROBERT  
ANDRICH**

Robert Andrich absolvierte in vier Jahren 80 Spiele für Dynamo Dresden und den SV Wehen Wiesbaden. Deniz Undav sammelte in zwei Spielzeiten für den SV Meppen 42 Scorerpunkte bei 69 Einsätzen. Niclas Füllkrug lief 22-mal für Werder Bremen II in der 3. Liga auf (5 Tore), genauso viele Drittliga-Partien stehen in der Bilanz von Antonio Rüdiger für den VfB Stuttgart II. Joshua Kimmich kam mit RB Leipzig auf 26 Einsätze.

Thomas Müller stand zu Beginn seiner Profizeit in der 3. Liga für die zweite Mannschaft des FC Bayern 32-mal auf dem Spielfeld, erzielte dabei 15 Tore. Auch Jamal Musiala wirbelte zunächst in zehn Partien der 3. Liga, ehe er den Sprung in die erste Mannschaft schaffte.

Der aktuelle DFB-Kapitän Joshua Kimmich hatte bis zu seinem Debüt in der Nationalmannschaft fast ein Drittel seiner Profispiele in der 3. Liga bestritten. Bei Antonio Rüdiger, Niclas Füllkrug, Robert Andrich, Deniz Undav und Jamal Musiala waren es rund 25%.

Mit 15 aktuellen Talenten waren die Drittligisten in der Saison 2023/2024 in den U-Nationalmannschaften des DFB vertreten. Sieben von ihnen kamen in der deutschen U20-Auswahl zum Einsatz, drei in der U19 und fünf in der U18-Nationalmannschaft.

## AUS DER 3. LIGA IN DIE NATIONALMANNSCHAFT

Die 3. Liga ist eine wichtige Entwicklungsstufe auf der Karriereleiter nach ganz oben. Das unterstreicht der Blick auf den Kader der Nationalmannschaft für die EURO 2024, der gespickt war wie nie mit ehemaligen Spielern der 3. Liga.



**THOMAS  
MÜLLER**



**DENIZ  
UNDAV**



**NICLAS  
FÜLLKRUG**



# NACHWUCHSFÖRDERUNG: SPRUNGBRETT 3. LIGA

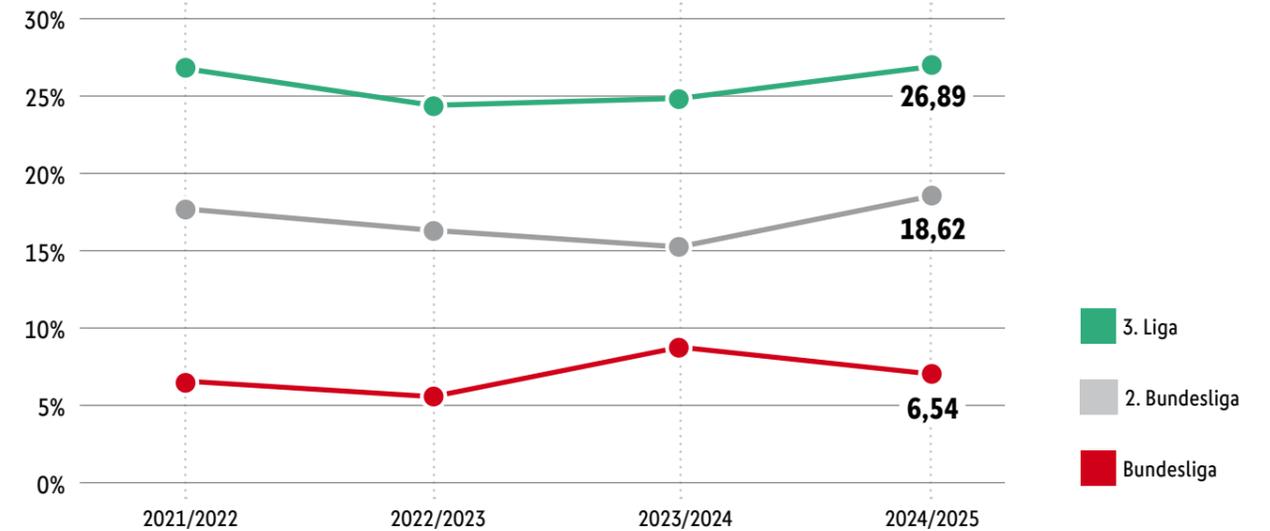


Der aktuelle Kader der deutschen Nationalmannschaft verdeutlicht, welche wichtige Rolle die 3. Liga in der Entwicklung von Talenten spielt. Von allen Spielern, die im EURO-Jahr 2024 für die deutsche A-Nationalmannschaft nominiert waren, haben zehn eine Vergangenheit in der 3. Liga mit mindestens 20 Einsätzen, darunter Nationalmannschaftskapitän Joshua Kimmich (damals RB Leipzig) und Abwehrchef Antonio Rüdiger (damals VfB Stuttgart II). Hinzu kommt als Nummer elf Jamal Musiala, der in seiner ersten Profisaison zehn Einsätze für die zweite Mannschaft des FC Bayern bestritt.



Die Anfänge als Profi: Jamal Musiala absolvierte zehn Einsätze in der 3. Liga für den FC Bayern II.

## ANTEIL AN SPIELMINUTEN VON U23-SPIELERN MIT DEUTSCHER STAATSANGEHÖRIGKEIT (IN %)



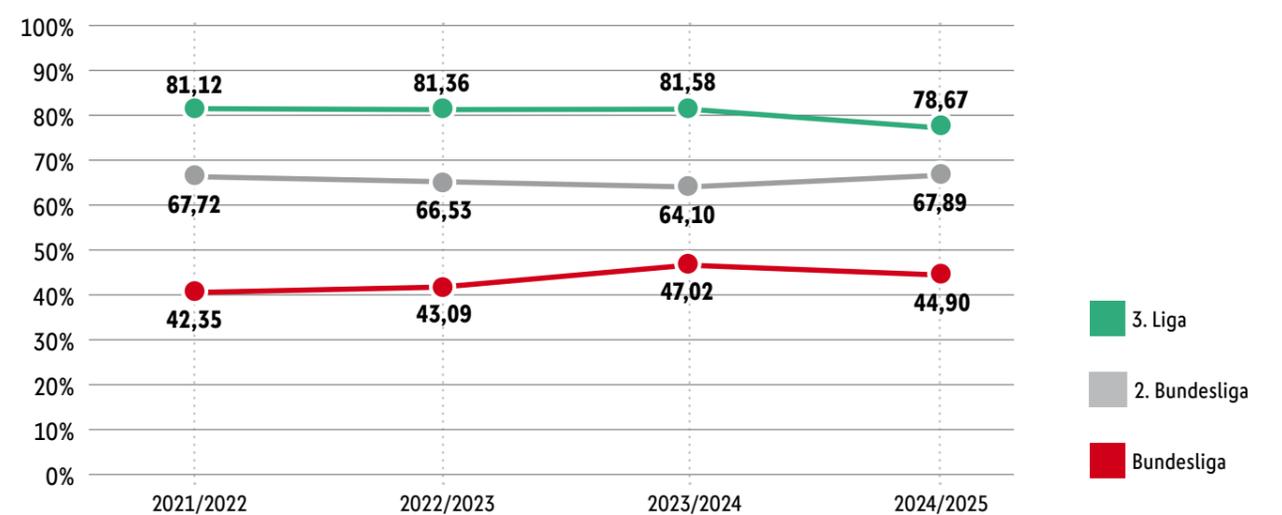
In der Saison 2023/2024 entfielen in der 3. Liga fast 27 % der Gesamt-Einsatzzeiten auf Spieler im U23-Alter mit deutscher Staatsangehörigkeit. In der Bundesliga waren es im gleichen Zeitraum 6,5 %, in der 2. Bundesliga knapp 19 %. Im europäischen Vergleich der dritten Ligen lag Deutschlands 3. Liga



knapp vor der englischen League One (22 %), aber hinter der französischen 3. Liga (28,5 %). Die Bestmarke setzte die Serie C in Italien mit 40 % der Einsatzzeiten für U23-Spieler mit heimischer Staatsangehörigkeit.

Maurice Krattenmacher (U20-Nationalspieler, zuletzt SpVgg Unterhaching)

## ANTEIL DEUTSCHER SPIELER (IN %)



# 3. LIGA 2023/2024 NACHWUCHSFÖRDERUNG



Im Schnitt standen bei den Drittligisten in jeder Partie 3,4 Spieler im U23-Alter pro Klub in der Startelf. In der Bundesliga waren es 2,1. Inklusive Einwechslungen wurden in der 3. Liga in jedem Spiel pro Mannschaft fünf Akteure unter 23 Jahren eingesetzt (Bundesliga: 3,7; 2. Bundesliga: 3,3). Noch deutlicher ist der Abstand bei U23-Spielern, die qua Staatsangehörigkeit für Auswahlteams des DFB spielberechtigt sind. Hier liegt die 3. Liga bei

durchschnittlich 4,3 eingesetzten Spielern pro Partie und Mannschaft, die 2. Bundesliga bei 2,5 und die Bundesliga bei 1,7.

Insgesamt 15 Talente aus der 3. Liga kamen in der Saison 2023/2024 in den U-Nationalmannschaften des DFB zum Einsatz. Sieben von ihnen standen in der deutschen U20-Auswahl, drei in der U19 und fünf in der U18-Nationalmannschaft.

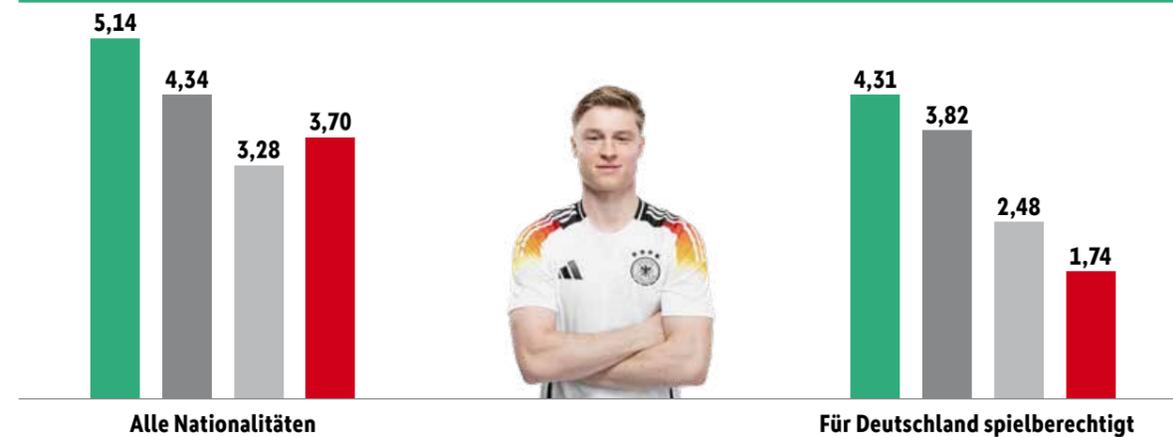
## STARTELF-EINSÄTZE U23-SPIELER

Durchschnittliche Anzahl pro Klub pro Spiel



## ANZAHL AN EINSÄTZEN U23-SPIELER

Durchschnittliche Anzahl pro Klub pro Spiel



3. Liga alle Mannschaften | 3. Liga nur 1. Mannschaften | 2. Bundesliga | Bundesliga

## NACHWUCHSFÖRDERTOPF: HACHING MIT REKORD

Belohnt wird der Einsatz von Talenten in der 3. Liga unter anderem durch den Nachwuchsfördertopf. Die SpVgg Unterhaching stellte dabei in der Saison 2023/2024 einen neuen Rekord auf. Der Klub aus der Münchner Vorstadt erhielt für die abgelaufene Spielzeit knapp 760.000 Euro aus dem Topf. Es ist die höchste Summe für einen Verein seit Einführung der Fördermaßnahme vor sieben Jahren.

Die Hachinger setzten 18 Spieler im U21-Alter während der Saison 2023/2024 ein, darunter die zwei jüngsten Spieler aller Zeiten in der 3. Liga. Nick Kaulfers und Gibson Nana Adu debütierten jeweils drei Tage nach ihrem 16. Geburtstag und lösten damit Dortmunds Abdoulaye Kamara ab. Adu traf zudem als erster 16-Jähriger.

Insgesamt zahlte der Deutsche Fußball-Bund (DFB) erneut 2,95 Millionen Euro aus dem Nachwuchsfördertopf an die Drittligisten zur Belohnung und Stärkung der Talentförderung. Knapp 278.000 Euro wurden an Absteiger MSV Duisburg ausgeschüttet, 250.000 Euro an den FC Ingolstadt. Zweitliga-Aufsteiger SSV Jahn Regensburg (214.000) und der FC Viktoria Köln (207.000) liegen ebenfalls über der 200.000-Euro-Marke.



Jugend forscht: Unterhachings Nick Kaulfers (linkes Foto, rechts) und U-Nationalspieler Caspar Jander im Trikot des MSV Duisburg.

## 3. LIGA 2023/2024 NACHWUCHSFÖRDERUNG



Die Spanne der Fördersummen für die Saison 2023/2024 reichte von 2.400 bis 760.000 Euro und war damit so groß wie noch nie. Insgesamt 14 der 18 förderberechtigten Klubs der Saison 2023/2024 partizipierten mit einem Betrag im sechsstelligen Bereich. Nicht berücksichtigt wurden der SC Freiburg II und Borussia Dortmund II, da zweite Mannschaften von Lizenzvereinen von den Einnahmen aus dem Nachwuchsfördertopf 3. Liga ausgeschlossen sind.

Die Zuschüsse aus dem DFB e.V. dürfen aus rechtlichen Gründen ausschließlich in den gemeinnützigen Bereich der Vereine fließen. Die Mittelverwendung ist zweckgebunden an die Nachwuchsförderung. Dies ist von den Klubs entsprechend nachzuweisen.

Die Regelung galt in dieser Form zum letzten Mal. Ab der Saison 2024/2025 liegt der Nachwuchsfördertopf 3. Liga bei der für den Spielbetrieb zuständigen DFB GmbH & Co. KG. Die jährliche Gesamtsumme ist dann auf 2,36 Millionen Euro reduziert, allerdings können die ausgeschütteten Gelder von den Klubs künftig auch im wirtschaftlichen Geschäftsbereich für die Talentförderung genutzt werden.

Grundsätzlich werden bei der Berechnung der Ausschüttungen im Nachwuchsfördertopf 3. Liga zwei Kriterien berücksichtigt: das Vorhandensein eines Leistungszentrums oder eines beantragten Leistungszentrums sowie die Einsatzzeiten von Spielern in der 3. Liga mit deutscher Staatsangehörigkeit im U 21-Alter.

Erstes Kriterium ist das Leistungszentrum. Zusätzlich zur bestehenden Förderung der anerkannten Leistungszentren unterhalb der 2. Bundesliga durch den DFB erhält jeder Klub der 3. Liga mit einem Leistungszentrum 100.000 Euro aus dem Nachwuchsfördertopf. Zu Beginn der Saison 2023/2024 verfügten 13 von 18 Drittligisten (ohne Borussia Dortmund II und SC Freiburg II) über ein Leistungszentrum.



Vereine, die vor der Saison einen Antrag auf Anerkennung eines Leistungszentrums gestellt haben und deren Antrag im Laufe der Spielzeit nicht negativ beschieden wird, werden aus dem Topf jeweils mit 50.000 Euro gefördert. Nach Abzug der Zuschüsse für die Leistungszentren wird der verbliebene Restbetrag der Gesamt-Fördersumme aus dem Nachwuchsfördertopf für Einsatzzeiten junger Spieler ausbezahlt.

## NACHWUCHSFÖRDERTOPF SAISON 2023/2024

AUSZAHLUNGSBETRAG

	<b>SpVgg Unterhaching</b>	<b>759.738,88 €</b>
	<b>MSV Duisburg</b>	<b>277.624,32 €</b>
	<b>FC Ingolstadt 04</b>	<b>249.776,44 €</b>
	<b>SSV Jahn Regensburg</b>	<b>214.221,47 €</b>
	<b>FC Viktoria Köln</b>	<b>207.206,82 €</b>
	<b>SV Sandhausen</b>	<b>181.767,40 €</b>
	<b>Rot-Weiss Essen</b>	<b>165.600,58 €</b>
	<b>Arminia Bielefeld</b>	<b>164.862,98 €</b>
	<b>Hallescher FC</b>	<b>140.859,36 €</b>
	<b>FC Erzgebirge Aue</b>	<b>125.921,11 €</b>
	<b>1. FC Saarbrücken</b>	<b>115.655,02 €</b>
	<b>TSV 1860 München</b>	<b>111.093,99 €</b>
	<b>SG Dynamo Dresden</b>	<b>108.399,52 €</b>
	<b>SSV Ulm 1846 Fussball</b>	<b>102.438,57 €</b>
	<b>SV Waldhof Mannheim</b>	<b>14.010,49 €</b>
	<b>SC Verl</b>	<b>5.607,21 €</b>
	<b>SC Preußen Münster</b>	<b>2.799,84 €</b>
	<b>VfB Lübeck</b>	<b>2.415,99 €</b>



# ZUSCHAUERREKORD! 3. LIGA DIE NUMMER 1 IN EUROPA

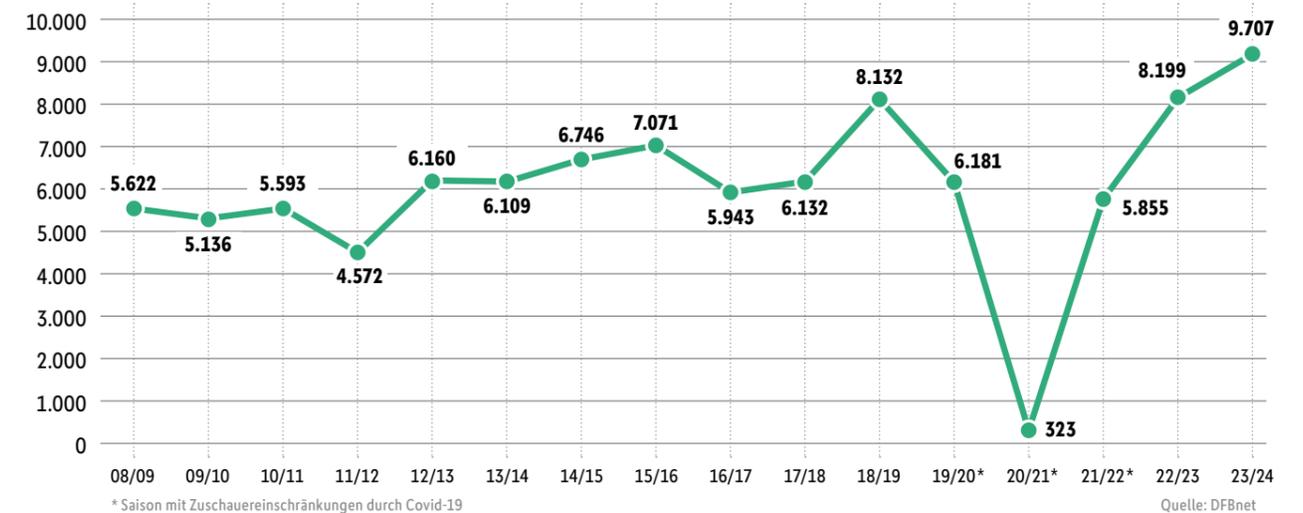
Die 3. Liga ist in neue Dimensionen vorgestoßen. Fast 10.000 Fans im Schnitt besuchten die 380 Spiele der Saison 2023/2024. Der erst in der Vorsaison aufgestellte Rekord (8.200) wurde um rund 20% verbessert. Deutschland war mit durchschnittlich 9.700 Zuschauer\*innen pro Spiel gleichauf mit der englischen League One die Nummer eins unter den dritten Ligen in Europa.



## DIE 3. LIGA ZEIGT'S UNS!



### ZUSCHAUERENTWICKLUNG 3. LIGA (IM SCHNITT PRO SPIEL)



In der Zuschauer-tabelle der europäischen Profiligen kletterte die 3. Liga auf Platz 19 – unter anderem deutlich vor der österreichischen Bundesliga und den ersten Ligen in Norwegen, Rumänien, Tschechien und Kroatien. Von allen zweiten Ligen in Europa hatten neben der 2. Bundesliga nur die Championship in England und die spanische Segunda División einen höheren Zuschauerschnitt als die deutsche 3. Liga. Die zweiten Ligen aus Frankreich und Italien wurden erstmals überholt.

Insgesamt strömten knapp 3,69 Millionen Menschen in die 20 Stadien der 3. Liga, das bedeutete eine Steigerung von mehr als einer halben Million im Vergleich zum vorangegangenen Rekordjahr. Gegenüber der Saison 2011/2012 hat die 3. Liga ihren Zuschauerschnitt mehr als verdoppelt (damals: 4.572; jetzt: 9.707).

Zuschauerkrösus war erneut Dynamo Dresden. Mit durchschnittlich 28.732 Besucher\*innen pro Heimspiel überboten die Dresdner ihre 2015/16 selbst aufgestellte Bestmarke in der 3. Liga (27.544) deutlich. Dynamo hatte 2023/2024 mehr Zuschauer\*innen als zehn Zweitligisten und sechs Klubs aus der Bundesliga.



# DIE 3. LIGA 2023/2024 ZUSCHAUERREKORD!

Wie attraktiv neben dem Standort Dresden auch die 3. Liga im Laufe der Jahre geworden ist, zeigt der Vergleich mit der Premiersaison 2008/2009. Damals verzeichnete die SG Dynamo in der 3. Liga einen Schnitt von knapp 11.000 Zuschauer\*innen pro Heimspiel. 15 Jahre später sind es mehr als zweieinhalbmal so viel.

Nicht nur in Dresden war es stimmungsvoll und laut. Neun Drittligisten hatten einen Zuschauerschnitt im fünfstelligen Bereich. Rot-Weiss Essen vermeldete seine besten Besucherzahlen seit 53 Jahren (Schnitt: 16.652 – so hoch wie zuletzt in der Bundesliga-Saison 1970/71), Münster die bes-

ten seit 46 Jahren (Schnitt 10.776 – so hoch wie zuletzt in der Zweitliga-Saison 1976/77). Der TSV 1860 München hatte wie gewohnt eine Stadionauslastung von 100% (15.000).

Sogar bei den zweiten Mannschaften gab es einen Rekord: Die 17.093 Zuschauer\*innen beim Revierderby zwischen der U23 von Borussia Dortmund und Rot-Weiss Essen (1:2) bedeuteten die bislang größte Kulisse bei einem Heimspiel einer zweiten Mannschaft in der dritthöchsten Spielklasse. Alleine rund 10.000 Gästefans aus dem 40 Kilometer entfernten Essen waren in den Signal Iduna Park nach Dortmund gereist.



## ZUSCHAUERSTATISTIK 2023/2024

PLATZ	VEREIN	GESAMT	SPIELE	DURCHSCHNITT
1	DYNAMO DRESDEN	545.901	19	28.732
2	DSC ARMINIA BIELEFELD	357.163	19	18.798
3	ROT-WEISS ESSEN	317.379	19	16.704
4	TSV 1860 MÜNCHEN	285.000	19	15.000
5	MSV DUISBURG	230.854	19	12.150
6	1. FC SAARBRÜCKEN	208.288	19	10.963
7	SC PREUSSEN MÜNSTER	206.690	19	10.878
8	SSV ULM 1846 FUSSBALL	206.073	19	10.846
9	SV WALDHOF MANNHEIM	197.367	19	10.388
10	SSV JAHN REGENSBURG	184.407	19	9.706
11	FC ERZGEBIRGE AUE	165.179	19	8.694
12	HALLESCHER FC	151.906	19	7.995
13	FC INGOLSTADT 04	107.119	19	5.638
14	VFB LÜBECK	104.197	19	5.484
15	SPVGG UNTERHACHING	98.579	19	5.188
16	FC VIKTORIA KÖLN	80.576	19	4.241
17	SV SANDHAUSEN	80.530	19	4.238
18	BORUSSIA DORTMUND II	63.734	19	3.354
19	SC VERL	52.507	19	2.764
20	SC FREIBURG II	45.351	19	2.387
<b>GESAMT</b>		<b>3.688.800</b>	<b>380</b>	<b>9.707</b>

Quelle: DFBnet

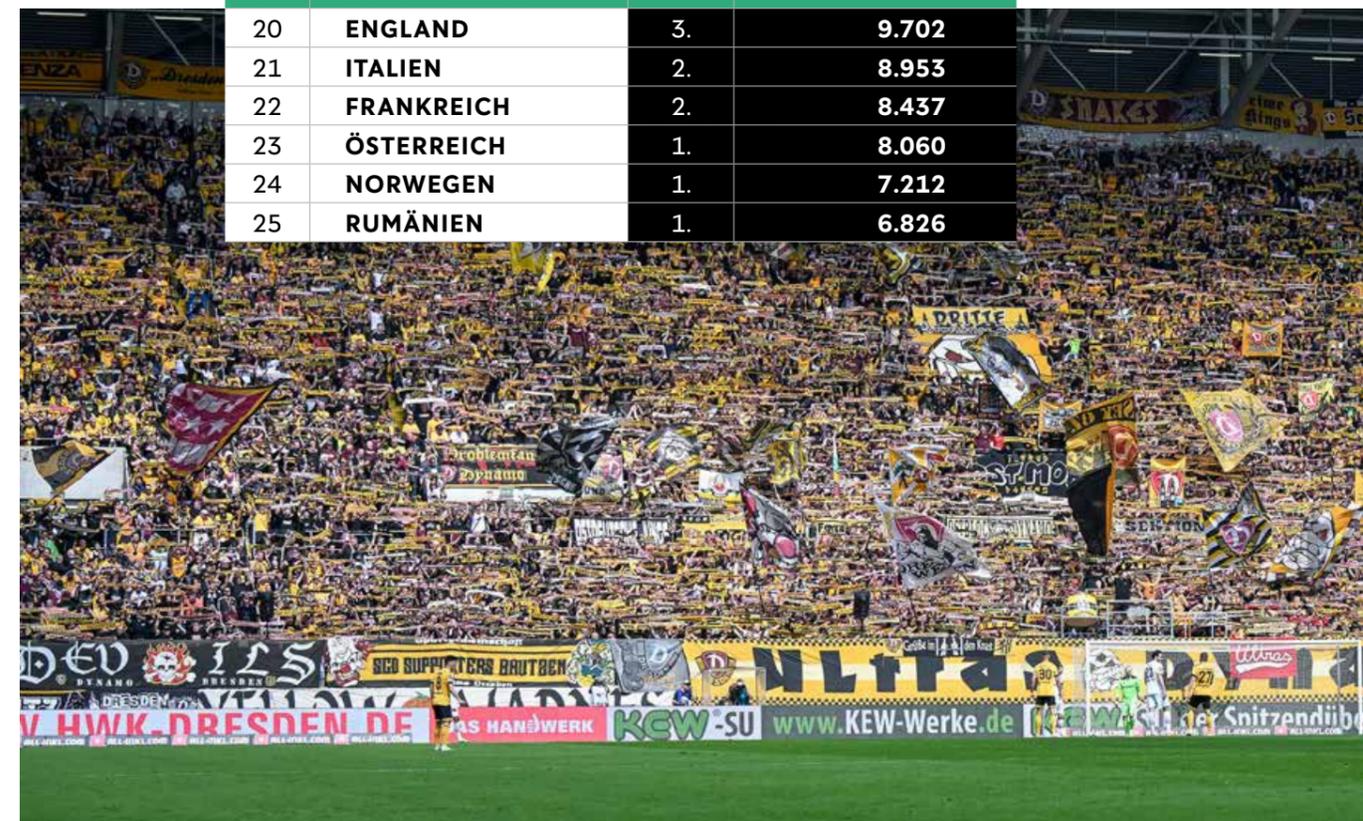
# DIE 3. LIGA ZEIGT'S UNS!



## ZUSCHAUERSCHNITT 2023/2024 IN EUROPAS TOPLIGEN

PLATZ	LAND	LIGA	DURCHSCHNITT PRO SPIEL
1	DEUTSCHLAND	1.	39.490
2	ENGLAND	1.	38.584
3	ITALIEN	1.	30.867
4	DEUTSCHLAND	2.	29.189
5	SPANIEN	1.	29.012
6	FRANKREICH	1.	26.905
7	ENGLAND	2.	23.042
8	NIEDERLANDE	1.	18.225
9	SCHOTTLAND	1.	16.504
10	POLEN	1.	12.309
11	PORTUGAL	1.	12.119
12	TÜRKEI	1.	11.274
13	SCHWEIZ	1.	11.192
14	RUSSLAND	1.	11.164
15	BELGIEN	1.	11.062
16	SPANIEN	2.	10.463
17	SCHWEDEN	1.	10.026
18	DÄNEMARK	1.	9.942
19	DEUTSCHLAND	3.	9.707
20	ENGLAND	3.	9.702
21	ITALIEN	2.	8.953
22	FRANKREICH	2.	8.437
23	ÖSTERREICH	1.	8.060
24	NORWEGEN	1.	7.212
25	RUMÄNIEN	1.	6.826

Quelle: weltfussball.de





**1.066  
TORE**

fielen in der Spielzeit 2023/2024. Drittbester Wert der Drittliga-Geschichte. Die torreichsten Spiele waren Sandhausens 6:3 gegen Regensburg und Dresdens 7:2 gegen Lübeck.

## DIE HIGHLIGHTS DER SAISON 2023/2024



**GIBSON NANA  
ADU (Foto) und  
NICK KAULFERS**

von der SpVgg Unterhaching debütierten jeweils drei Tage nach ihrem 16. Geburtstag. Sie sind damit die jüngsten Spieler in der Geschichte der 3. Liga. Adu traf zudem als erster 16-Jähriger.



**STARK  
IM  
POKAL!**



10 Duelle gab es in dieser Saison im DFB-Pokal zwischen der 3. Liga und der Bundesliga. Sechsmal setzte sich der Drittligist durch. Der 1. FC Saarbrücken erreichte mit Siegen über den FC Bayern, Eintracht Frankfurt und Borussia Mönchengladbach das Halbfinale.



**18  
SPIELER**

im U21-Alter setzte die SpVgg Unterhaching ein, darunter U17-WM-Held **KONSTANTIN HEIDE**.



**SABRINA WITTMANN** wurde drei Spieltage vor Saisonende beim FC Ingolstadt die erste Cheftrainerin in einer deutschen Fußball-Profiliga der Männer.

Mit dem **SSV ULM 1846** und **PREUSSEN MÜNSTER** schafften gleich zwei Aufsteiger direkt den Sprung in die 2. Bundesliga. Das gab es in der 3. Liga noch nie.



# DIE HIGHLIGHTS

DER SAISON 2023/2024



**TIMO GANSLOWEIT** pfiff 2023/2024 die meisten Spiele in der 3. Liga (12 Einsätze). Rekord-Schiedsrichter der 3. Liga ist Patrick Alt mit 125 Spielen.



**MARIUS FUNK** verpasste als einziger Drittliga-Spieler in der Saison 2023/2024 keine Minute. Der Torhüter des FC Ingolstadt spielte 38-mal durch.

**JANNIK MAUSE** wurde in seiner ersten Spielzeit im Profibereich gleich Torschützenkönig. Er traf 18-mal für den FC Ingolstadt. Kurios: Im fünften Jahr in Folge stieg der Torschützenkönig der 3. Liga mit seiner Mannschaft nicht auf.



## SPIELER DER SAISON

**LEO SCIENZA**  
SSV Ulm



## TRAINER DER SAISON

**THOMAS WÖRLE**  
SSV Ulm

**MIRNES PEPIC** vom FC Erzgebirge Aue lief am meisten (über 460 Kilometer) und zog die meisten intensiven Läufe an.



Abschied: **FABIAN KLOS** beendete seine Karriere als Rekordspieler und Rekordtorschütze von Arminia Bielefeld. Mit Dennis Diekmeyer (SV Sandhausen), Marcel Gaus (1. FC Saarbrücken) und Maximilian Schulze Niehues (SC Preußen Münster) haben weitere bekannte Namen der 3. Liga ihre Fußballschuhe an den Nagel gehängt.





DIE 3. LIGA 2023/2024

# FINANZDATEN



In diesem Kapitel werden die Durchschnittswerte der Ersten Mannschaften der 3. Liga ausgewertet. Da die Anzahl der Ersten Mannschaften je Saison differiert, erfolgt die Analyse in der Regel über Durchschnittswerte pro Klub, um eine bessere Vergleichbarkeit über mehrere Spielzeiten zu gewährleisten. Bei der Einordnung aller Kennzahlen ist die Fluktuation durch Auf- und Absteiger sowie die zum Teil wesentliche Beeinflussung von Finanzkennzahlen durch einzelne Klubs zu berücksichtigen.

Während die Bilanzkennzahlen immer zum 31.12. betrachtet werden, erfolgt die Auswertung der Gewinn- und Verlustrechnung stets saisonbezogen. Saisonergebnis und EBITDA (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization) bilden den Abschluss der allgemeinen Finanzanalyse.



## BILANZ-KENNZAHLEN

Die durchschnittliche Bilanzsumme der Drittligisten ist zum 31.12.2023 auf rund 11 Millionen Euro gestiegen. Das ist ein neuer Höchstwert.

Die Bilanz-Kennzahlen beziehen sich seit dem 31.12.2014 auf die damals in der 3. Liga eingeführte Konzernrechnungslegung, sofern ein Klub entsprechende Konzernstrukturen aufweist.

### AKTIVA

Den größten Posten bei den Aktiva stellt seit dem 31.12.2019 ununterbrochen „Kasse und Bank“ dar. Der durchschnittliche Bestand an „liquiden Mitteln“ pro Klub ist allerdings gegenüber dem Vorjahresstichtag um rund eine halbe Million Euro auf 3,43 Millionen Euro gesunken.

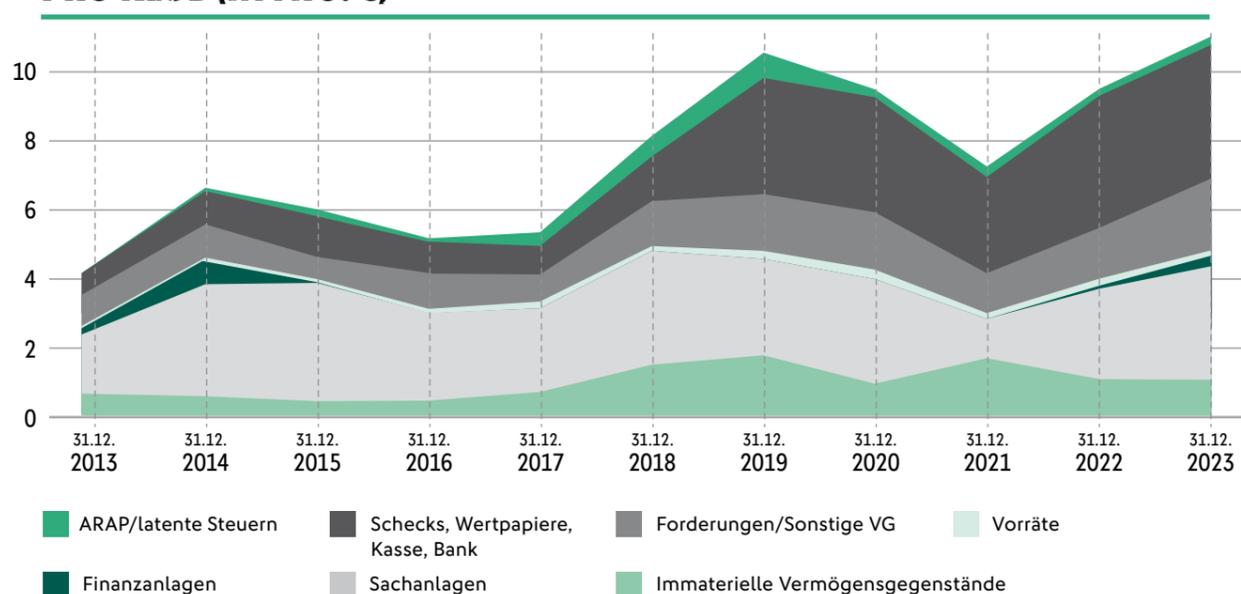
Der Anteil dieses Postens an den Aktiva ist ebenfalls zurückgegangen und lag mit 31,1% nur noch knapp vor den Sachanlagen (28,0%). Deutlich zuge-

Auch wenn der überwiegende Teil der Drittligisten weiterhin einen Einzelabschluss erstellt, ist der Einfluss der Klubs mit Konzernstruktur auf die durchschnittlichen Bilanzwerte deutlich erkennbar. Die Bilanzsumme ist seit Einführung der Konzernrechnungslegung spürbar angestiegen, da einbezogene Tochter-, Schwester- und/oder Mutterunternehmen miteinfließen.

nommen hat der Anteil der Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände, die nun 22,3% der Aktiva ausmachen.

Das durchschnittliche Spielervermögen in der Bilanz ist auf 1,24 Millionen Euro zurückgegangen und liegt damit auf dem niedrigsten Niveau seit 31.12.2016. Anteilig macht das Spielervermögen noch 5,7% der immateriellen Vermögensgegenstände aus.

### ENTWICKLUNG KENNZAHLEN/BILANZSUMME AKTIVA PRO KLUB (IN MIO. €)



## 3. LIGA AKTIVA (IN MIO. €)

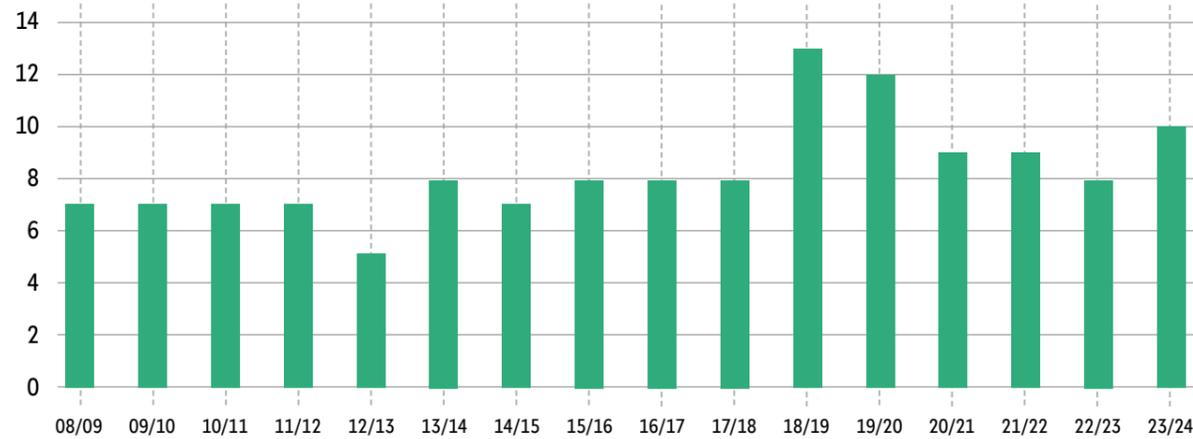
	31.12.2020 Summe (pro Klub)	31.12.2021 Summe (pro Klub)	31.12.2022 Summe (pro Klub)	31.12.2023 Summe (pro Klub)
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	18,393 (0,968)	32,001 (1,778)	19,459 (1,081)	<b>21,729 (1,207)</b>
Anteil am Gesamt-Aktiva	10,2%	24,2%	11,2%	<b>11,0%</b>
- davon aus Spielervermögen	4,718 (25,7%)	1,893 (5,9%)	2,946 (15,1%)	<b>1,241 (5,7%)</b>
<b>Sachanlagen</b>	59,396 (3,126)	18,517 (1,029)	48,638 (2,702)	<b>55,473 (3,082)</b>
Anteil am Gesamt-Aktiva	32,8%	14,0%	27,9%	<b>28,0%</b>
<b>Finanzanlagen</b>	0,286 (0,015)	0,479 (0,027)	1,415 (0,079)	<b>5,275 (0,293)</b>
Anteil am Gesamt-Aktiva	0,2%	0,4%	0,8%	<b>2,7%</b>
<b>Vorräte</b>	2,715 (0,143)	1,669 (0,093)	2,519 (0,140)	<b>3,843 (0,214)</b>
Anteil am Gesamt-Aktiva	1,5%	1,3%	1,4%	<b>1,9%</b>
<b>Forderungen/sonstige Vermögensgegenstände</b>	31,943 (1,681)	23,380 (1,299)	27,655 (1,536)	<b>44,058 (2,448)</b>
Anteil am Gesamt-Aktiva	17,6%	17,7%	15,9%	<b>22,3%</b>
<b>Schecks, Wertpapiere, Kasse, Bank</b>	64,875 (3,414)	49,906 (2,773)	70,963 (3,942)	<b>61,646 (3,425)</b>
Anteil am Gesamt-Aktiva	35,8%	37,7%	40,7%	<b>31,1%</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung/latente Steuern</b>	3,580 (0,188)	6,417 (0,357)	3,829 (0,213)	<b>5,984 (0,332)</b>
Anteil am Gesamt-Aktiva	2,0%	4,8%	2,2%	<b>3,0%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>181,188 (9,536)</b>	<b>132,369 (7,354)</b>	<b>174,478 (9,693)</b>	<b>198,008 (11,000)</b>
Vereine/Kapitalgesellschaften	19	18	18	<b>18</b>

## PASSIVA

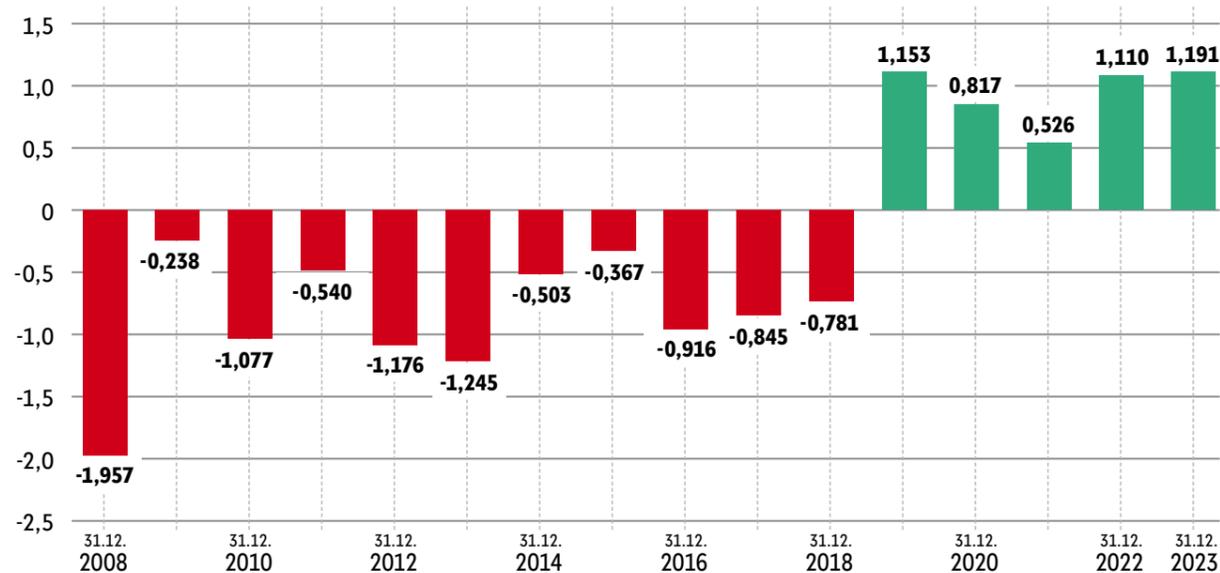
1,19 Millionen Euro bedeuteten zum 31.12.2023 einen neuen Rekordwert für das durchschnittliche (Konzern-)Eigenkapital. Seit dem Stichtag 31.12.2019, als der bisherige Bestwert von 1,15 Millionen Euro erreicht wurde, ist das durchschnitt-

liche Eigenkapital der Drittligisten zum Jahresende positiv. Zum 31.12.2023 wiesen erstmals seit drei Jahren wieder mehr Klubs ein positives als ein negatives Eigenkapital aus (10:8).

## ANZAHL KLUBS MIT POSITIVEM EIGENKAPITAL



## ENTWICKLUNG DURCHSCHNITTL. EIGENKAPITAL (IN MIO. €)



## 3. LIGA PASSIVA (IN MIO. €)

	31.12.2020 Summe (pro Klub)	31.12.2021 Summe (pro Klub)	31.12.2022 Summe (pro Klub)	31.12.2023 Summe (pro Klub)
<b>Eigenkapital</b>	15,514 (0,817)	9,475 (0,526)	19,988 (1,110)	21,442 (1,191)
Anteil am Gesamt-Passiva	8,5%	7,2%	11,5%	10,8%
<b>Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	1,055 (0,056)	0,249 (0,014)	0,820 (0,046)	2,284 (0,127)
Anteil am Gesamt-Passiva	0,6%	0,2%	0,5%	1,2%
<b>Passiver Unterschiedsbeitrag aus der Kapitalkonsolidierung</b>	7,304 (0,384)	0	0	0
Anteil am Gesamt-Passiva	4,0%	0%	0%	0%
<b>Rückstellungen</b>	31,759 (1,672)	19,503 (1,084)	23,905 (1,328)	22,084 (1,227)
Anteil am Gesamt-Passiva	17,5%	14,7%	13,7%	11,2%
<b>Verbindlichkeiten</b>	100,074 (5,267)	81,820 (4,546)	102,383 (5,688)	111,757 (6,209)
davon gegenüber Kreditinstituten	4,047 (0,213)	6,553 (0,364)	7,846 (0,436)	5,741 (0,319)
davon aus Lieferungen & Leistungen	20,211 (1,064)	16,840 (0,936)	17,643 (0,980)	19,989 (1,111)
davon Sonstige	75,816 (3,990)	58,427 (3,246)	76,894 (4,272)	86,027 (4,779)
Anteil am Gesamt-Passiva	55,1%	61,8%	58,7%	56,4%
<b>passive Rechnungsabgrenzung / latente Steuern</b>	25,776 (1,357)	21,333 (1,185)	27,382 (1,521)	40,441 (2,247)
Anteil am Gesamt-Passiva	14,2%	16,1%	15,7%	20,4%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>181,482 (9,552)</b>	<b>132,380 (7,354)</b>	<b>174,478 (9,693)</b>	<b>198,008 (11,000)</b>
Vereine/Kapitalgesellschaften	19	18	18	18

Einen neuen Höchstwert haben auch die Verbindlichkeiten erreicht. Zum 31.12.2023 übertraf der durchschnittliche Stand erstmals die Sechs-Millionen-Euro-Marke (6,21 Mio.). Unverändert stellen die Verbindlichkeiten den größten Posten auf der Passiv-Seite dar, obwohl der Anteil an der Bilanzsumme leicht auf 56,4% zurückgegangen ist.

# DIE 3. LIGA 2023/2024 FINANZDATEN

## KENNZAHLEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die zugrunde liegenden Daten sind jeweils die Ist-Zahlen der Klubs für den Zeitraum 01.07. bis 30.06. In den Spielzeiten 2016/2017, 2018/2019, 2020/2021 und 2022/2023 lagen jeweils von einem Klub, in der Saison 2021/2022 von zwei Klubs lediglich Ist/Plan-Daten aus dem März der Saison vor.

**DIE 3. LIGA IST HARTE ARBEIT, VOLLE HINGABE UND PURE LEIDENSCHAFT!**

## DIE 3. LIGA ZEIGT'S UNS!



## ERTRÄGE

Die Gesamterträge aller Vereine mit einer Ersten Mannschaft in der 3. Liga sind im Vergleich zur Vorsaison erneut deutlich gewachsen und lagen in der Saison 2023/2024 bei 291,61 Millionen Euro. Das bedeutet eine Steigerung um rund 55,4% innerhalb der letzten beiden Spielzeiten. Gegenüber der Spielzeit 2017/2018 haben sich die Gesamterträge nahezu verdoppelt. Der durchschnittliche Gesamtertrag pro Klub hatte in der Spielzeit 2022/2023 erstmals die 13-Millionen-Euro-Marke übertroffen und lag in der Saison 2023/2024 mit 16,20 Millionen Euro noch einmal deutlich über diesem bisherigen Bestwert.

Die Erträge stiegen in allen Bereichen, sodass die Verteilung auf die verschiedenen Bereiche ähnlich

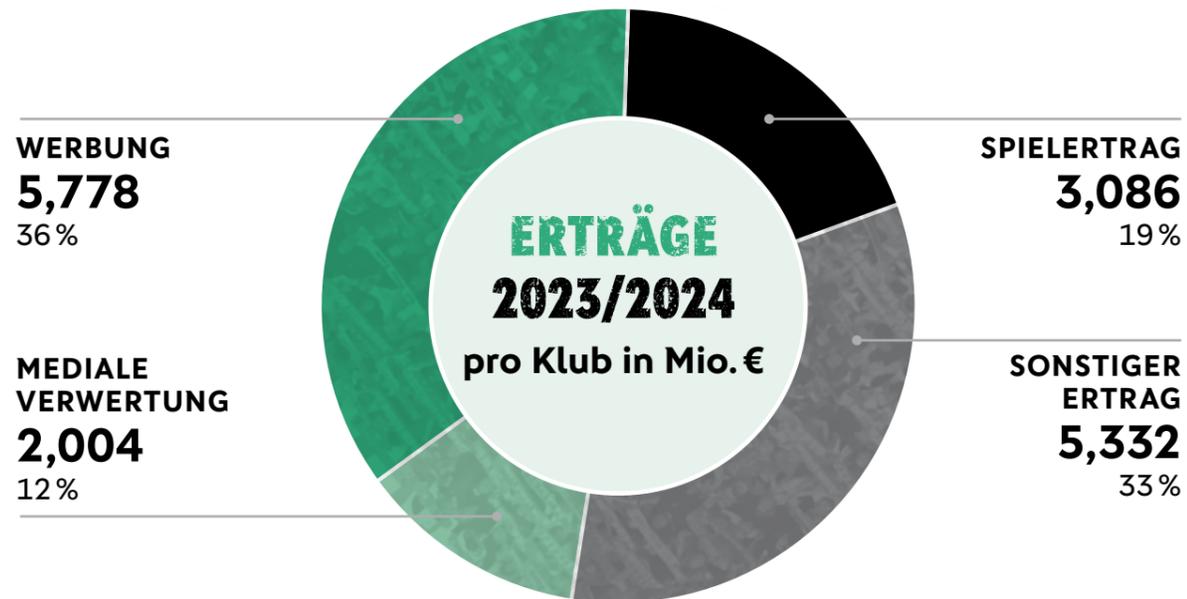
blieb wie in der Vorsaison. Die Erträge aus medialer Verwertung gewannen im Ertrags-Mix leicht an Bedeutung und erreichten einen für die Liga ungewöhnlich hohen Wert von 2,00 Millionen Euro pro Klub. Dies ist sowohl auf den ab der Saison 2023/2024 geltenden Medienrechte-Vertrag der 3. Liga, der den Vereinen höhere Erträge als im vorherigen Rechtezyklus garantiert, als auch auf die Erfolge der Drittligisten im DFB-Pokal zurückzuführen. Im Gegenzug ging der Anteil der Sponsoring-Erträge leicht zurück. Sie blieben dennoch mit einem Anteil von 35,7% der Erträge die wichtigste Ertragsquelle der Drittligisten und erreichten mit 5,78 Millionen Euro pro Klub sogar einen neuen Rekordwert.

### 3. LIGA ERTRÄGE (IN MIO. €)

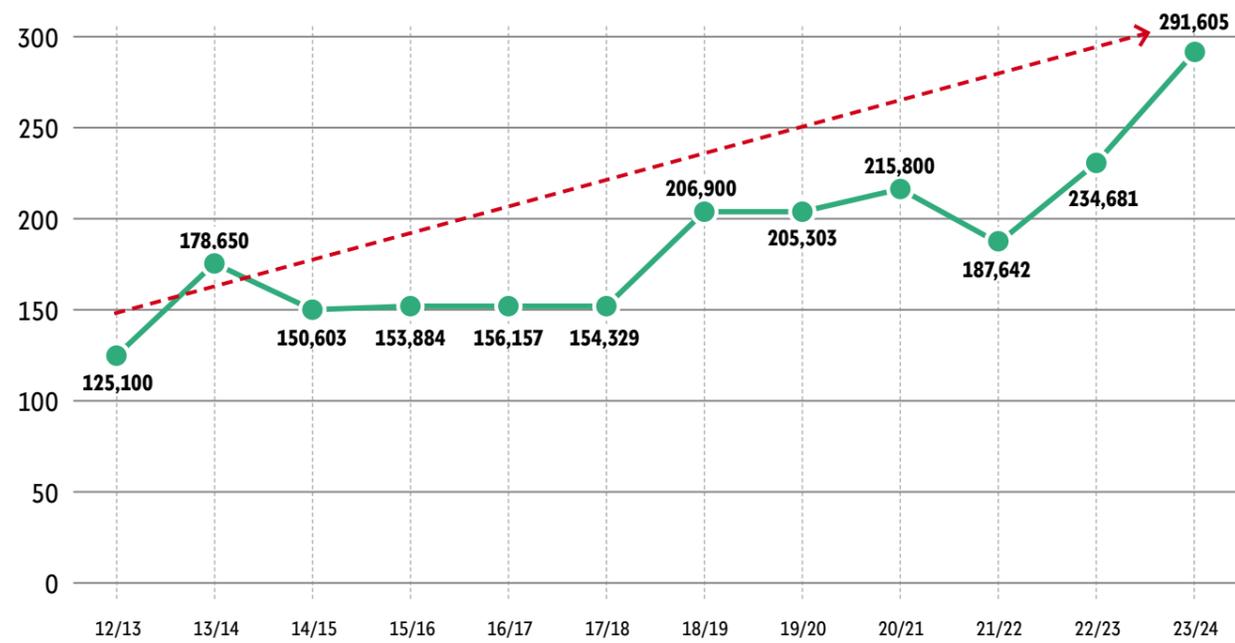
	2020/2021 Summe (pro Klub)	2021/2022 Summe (pro Klub)	2022/2023 Summe (pro Klub)	2023/2024 Summe (pro Klub)
<b>Spielertrag</b>	5,949 (0,313)	29,472 (1,637)	43,374 (2,410)	<b>55,555 (3,086)</b>
Anteil am Gesamtertrag	2,8%	15,7%	18,5%	<b>19,1%</b>
<b>Werbung</b>	69,811 (3,674)	67,888 (3,772)	93,115 (5,173)	<b>104,004 (5,778)</b>
Anteil am Gesamtertrag	32,3%	36,2%	39,7%	<b>35,7%</b>
<b>Mediale Verwertung</b>	20,647 (1,087)	21,546 (1,197)	21,616 (1,201)	<b>36,078 (2,004)</b>
Anteil am Gesamtertrag	9,6%	11,5%	9,2%	<b>12,4%</b>
<b>Sonstiger Ertrag</b>	119,393 (6,284)	68,736 (3,819)	76,576 (4,254)	<b>95,968 (5,332)</b>
Anteil am Gesamtertrag	55,3%	36,6%	32,6%	<b>32,9%</b>
<b>Gesamtertrag</b>	<b>215,800 (11,358)</b>	<b>187,642 (10,425)</b>	<b>234,681 (13,038)</b>	<b>291,605 (16,200)</b>
Vereine/Kapitalgesellschaften	19	18	18	18

# 3. LIGA 2023/2024 FINANZEN - ERTRÄGE

DIE 3. LIGA ZEIGT'S UNS!



## ENTWICKLUNG GESAMTERTRAG (IN MIO. €)



# 3. LIGA 2023/2024 FINANZDATEN

## AUFWENDUNGEN

Der durchschnittliche Aufwand ist gegenüber der Vorsaison in allen Bereichen gestiegen.

Erstmals überstiegen die Gesamtaufwendungen der Klubs mit Ersten Mannschaften in der 3. Liga die Schwelle von 300 Millionen Euro. Der Wert von 302,70 Millionen Euro bedeutete eine Steigerung von 20,53% gegenüber der Vorsaison. Die Aufwendungen pro Klub liegen bei 16,82 Millionen Euro.

Der durchschnittliche Personalaufwand für Spieler und Trainer\*innen pro Klub nahm ebenfalls erneut zu und erreichte mit 5,47 Millionen Euro einen Höchststand. Dieser Posten machte mit 32,5% nach wie vor den größten Anteil der Aufwendungen aus.

Die Steigerung der Personalaufwände fiel mit 4,12% allerdings deutlich geringer aus als in anderen Bereichen. Der Personalaufwand im Bereich Handel und Verwaltung beispielsweise, der in den vorangegangenen Spielzeiten in etwa im Bereich der Eine-Million-Euro-Marke lag, legte gegenüber der Saison 2023/2024 um 36,48% zu und lag nun bei 1,38 Millionen Euro.

Einen deutlichen Sprung nach oben gab es auch bei den Aufwendungen für Jugend und andere Fußballmannschaften. Im Schnitt lagen diese pro Klub bei 1,32 Millionen Euro.

WENN IHR  
EINS GUT KONNT,  
DANN MACHT  
ES NOCH BESSER.

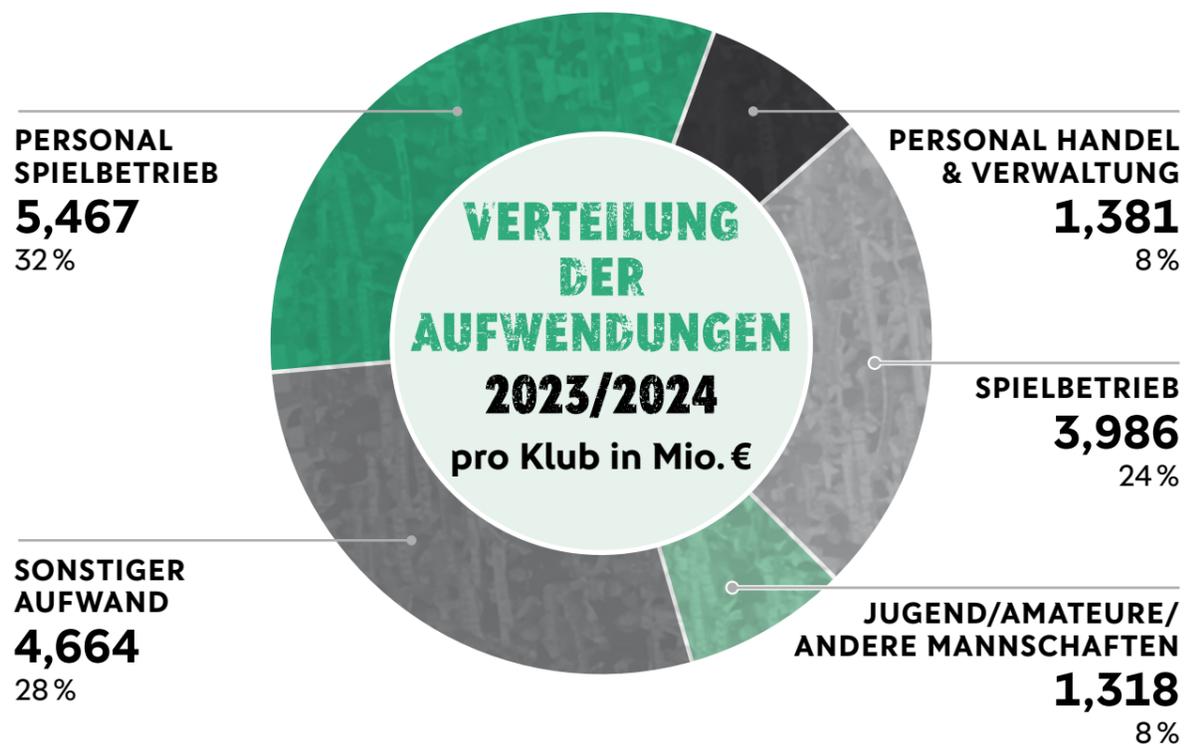
## DIE 3. LIGA ZEIGT'S UNS!



### 3. LIGA AUFWENDUNGEN (IN MIO. €)

	2020/2021 Summe (pro Klub)	2021/2022 Summe (pro Klub)	2022/2023 Summe (pro Klub)	2023/2024 Summe (pro Klub)
<b>Personal Spielbetrieb</b>	93,506 (4,921)	80,862 (4,492)	94,464 (5,248)	<b>98,410 (5,467)</b>
Anteil am Gesamtaufwand	41,7%	39,4%	37,6%	<b>32,5%</b>
<b>Personal Handel &amp; Verwaltung</b>	18,795 (0,989)	16,829 (0,935)	18,218 (1,012)	<b>24,864 (1,381)</b>
Anteil am Gesamtaufwand	8,4%	8,2%	7,3%	<b>8,2%</b>
<b>Spielbetrieb</b>	35,527 (1,870)	45,740 (2,541)	58,401 (3,245)	<b>71,755 (3,986)</b>
Anteil am Gesamtaufwand	15,8%	22,3%	23,3%	<b>23,7%</b>
<b>Jugend/Amateure bzw. andere Fußballmannschaften</b>	13,957 (0,735)	11,613 (0,645)	19,530 (1,085)	<b>23,720 (1,318)</b>
Anteil am Gesamtaufwand	6,2%	5,7%	7,8%	<b>7,8%</b>
<b>Sonstiger Aufwand</b>	62,480 (3,288)	49,975 (2,776)	60,522 (3,362)	<b>83,950 (4,664)</b>
Anteil am Gesamtaufwand	27,9%	24,4%	24,1%	<b>27,7%</b>
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>224,265 (11,803)</b>	<b>205,019 (11,390)</b>	<b>251,135 (13,952)</b>	<b>302,699 (16,817)</b>
Vereine/Kapitalgesellschaften	19	18	18	18

# 3. LIGA 2023/2024 FINANZEN - AUFWENDUNGEN

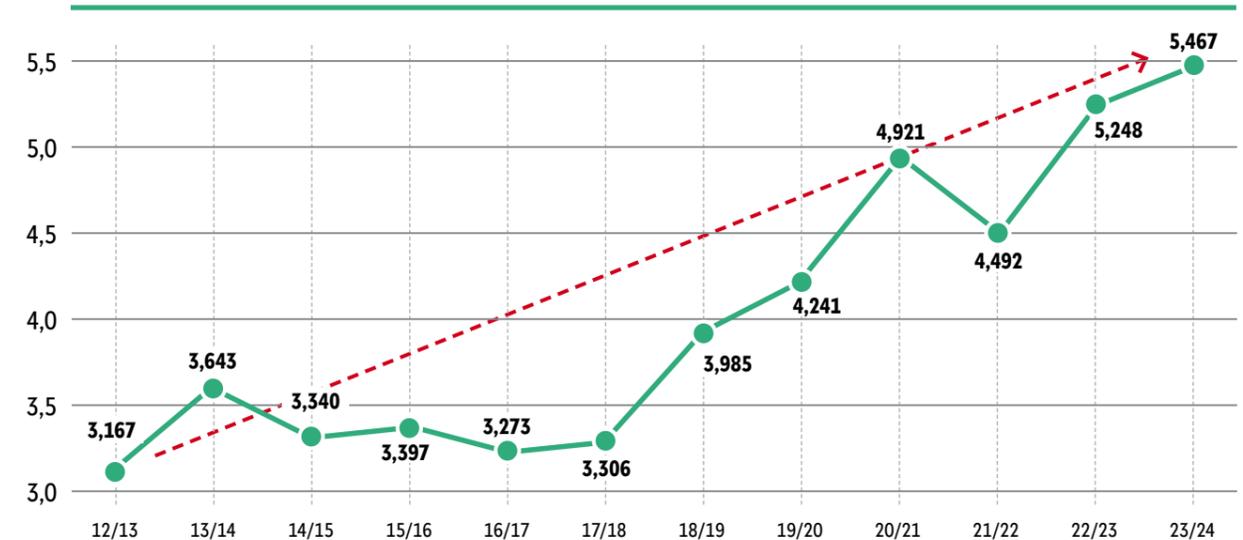


**DIE 3. LIGA IST  
PROFIFUSSBALL  
ZUM ANFASSEN!**

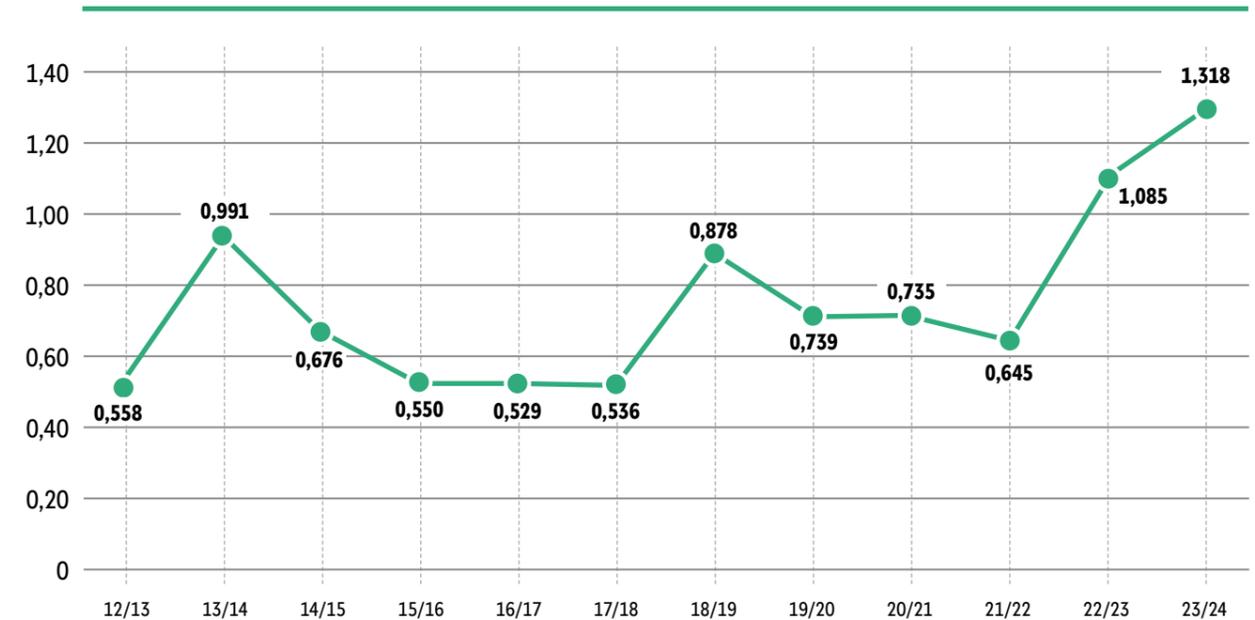
## DIE 3. LIGA ZEIGT'S UNS!



### ENTWICKLUNG PERSONALAUFWAND SPIELBETRIEB PRO KLUB IN MIO. €



### ENTWICKLUNG AUFWAND JUGEND/AMATEURE/ANDERE MANNschaften PRO KLUB IN MIO. €





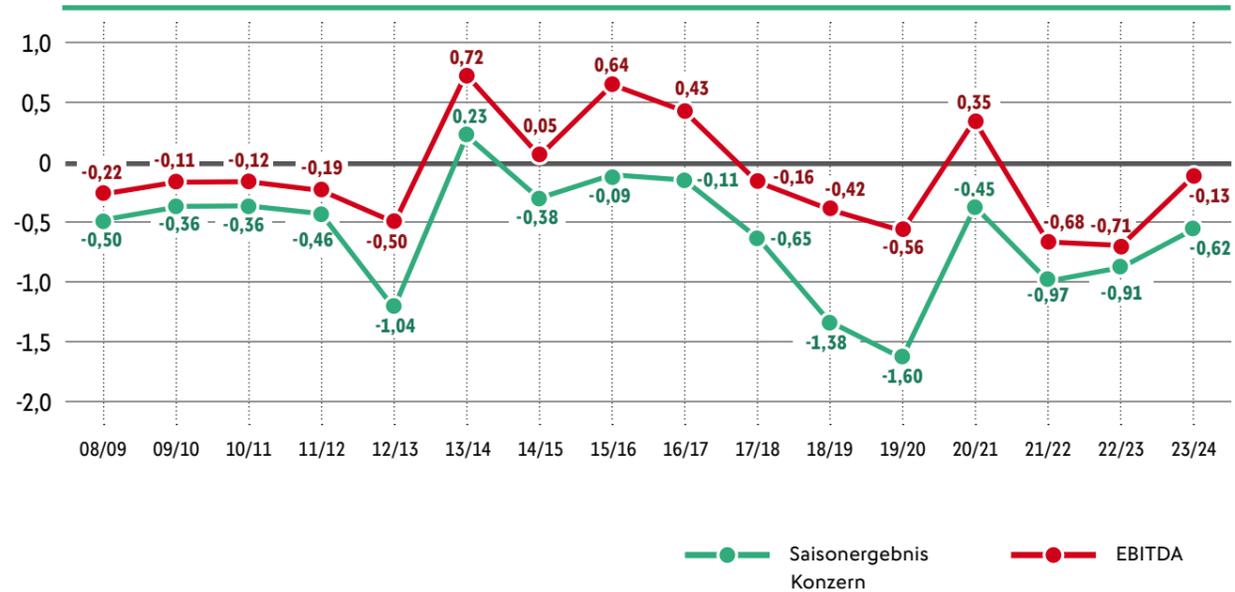
## ERGEBNISRECHNUNG

Die Anzahl der Klubs, die einen Jahresüberschuss ausweisen, ist gegenüber der Vorsaison um fünf gestiegen. Erstmals seit der Spielzeit 2018/2019 haben damit genauso viele Klubs einen Jahresüberschuss wie einen Fehlbetrag.

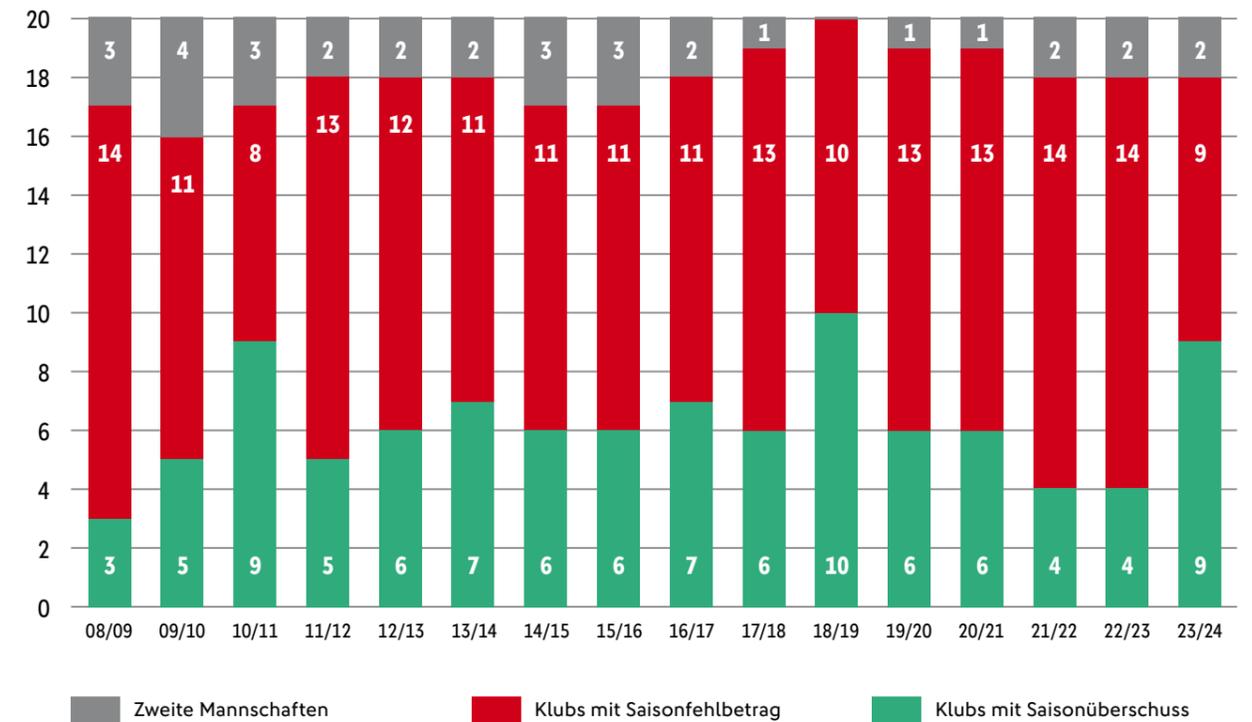
Dennoch ist das durchschnittliche Saisonergebnis der Klubs mit einem Minus von 0,62 Millionen Euro erneut negativ. Das Saisonergebnis hat sich jedoch zum zweiten Mal in Folge gegenüber der Vorsaison verbessert – um rund 32,5%.

Das EBITDA verbesserte sich sogar um 82,4% gegenüber der Vorsaison und lag im Schnitt mit -0,13 Millionen Euro nur knapp im negativen Bereich.

## ENTWICKLUNG SAISONERGEBNIS UND EBITDA PRO KLUB IN MIO. €



## ANZAHL KLUBS MIT SAISONÜBERSCHUSS UND -FEHLBETRAG



# DIE 3. LIGA IST FUSSBALL PUR!

## KLUBS IM VERGLEICH

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Klubs variieren zum Teil deutlich. Um sie besser miteinander vergleichen zu können, wurden sie nach Höhe des Personalaufwands Spielbetrieb in drei Cluster aufgeteilt.

Die Einteilung in Gruppen (Cluster) nach Platzierung in der Abschlusstabelle liefert Erkenntnisse über verschiedene Parameter wie das Verhältnis Mittlereinsatz/Ertrag, Ausgeglichenheit der Spielklasse oder die sportliche Wettbewerbsfähigkeit von Klubs mit kleinem Budget.

**DIE 3. LIGA IST  
 AUTHENTISCH UND  
 EINFACH GEIL!**



## CLUSTERBILDUNG NACH TABELLENPLATZ ERTRAG (IN MIO. €)

	3. Liga Gesamt	Cluster 1 (Platz 1-6)	Cluster 2 (Platz 7-13)	Cluster 3 (Platz 14-19)
<b>Anzahl 1. Mannschaften</b>	18	6	6	6
<b>Spielertrag</b>	3,086 100%	3,715 120%	2,095 68%	3,449 112%
<b>Werbung</b>	5,778 100%	6,810 118%	5,443 94%	5,081 88%
<b>Mediale Verwertung</b>	2,004 100%	2,605 130%	1,952 97%	1,457 73%
<b>Sonstige</b>	5,332 100%	4,787 90%	5,184 97%	6,023 113%
<b>Gesamtertrag</b>	16,200 100%	17,917 111%	14,674 91%	16,010 99%

Die Einteilung der 18 Ersten Mannschaften erfolgte in drei 6er-Gruppen. Die Klubs aus dem oberen Tabellendrittel erzielten im Schnitt wie auch in den Vorsaisons den höchsten Gesamtertrag. Anders als in der Saison 2022/2023 haben die Vereine aus dem unteren Drittel der Tabelle jedoch durchschnittlich einen höheren Ertrag erzielt als jene aus der Tabellenmitte. Auffällig ist hier, dass die Erträge aus dem Spielbetrieb bei den Teams aus dem unteren Tabellendrittel nur geringfügig unter denen der Klubs aus dem oberen Tabellendrittel lagen. Die

Spielerträge der Klubs aus dem mittleren Tabellendrittel fielen demgegenüber deutlich ab.

Einen klaren Vorsprung haben die Klubs des oberen Tabellendrittels bei den Sponsoringerträgen gegenüber beiden anderen Clustern. Insgesamt lagen die Werte der drei Cluster sowohl in den einzelnen Bereichen als auch in Summe deutlich enger zusammen als in der Vorsaison, als insbesondere die Erträge im unteren Tabellendrittel klar hinter denen der anderen Klubs zurückblieben.

# 3. LIGA 2023/2024 FINANZEN - KLUBS IM VERGLEICH

## DIE 3. LIGA ZEIGT'S UNS!



### CLUSTERBILDUNG NACH TABELLENPLATZ AUFWENDUNGEN (IN MIO. €)

	3. Liga Gesamt	Cluster 1 (Platz 1-6)	Cluster 2 (Platz 7-13)	Cluster 3 (Platz 14-19)
<b>Anzahl 1. Mannschaften</b>	<b>18</b>	6	6	6
<b>Personal Spielbetrieb</b>	<b>5,467</b>	6,124	5,285	4,993
	100%	112%	97%	91%
<b>Personal Handel &amp; Verwaltung</b>	<b>1,381</b>	1,405	1,262	1,477
	100%	102%	91%	107%
<b>Spielbetrieb</b>	<b>3,986</b>	4,667	3,512	3,780
	100%	117%	88%	95%
<b>Andere Fußball-Mannschaften</b>	<b>1,318</b>	1,299	1,356	1,299
	100%	99%	103%	99%
<b>Sonstige Aufwendungen</b>	<b>4,664</b>	5,240	4,052	4,700
	100%	112%	87%	101%
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>16,817</b>	<b>18,735</b>	<b>15,467</b>	<b>16,248</b>
	100%	111%	92%	97%

Beim Blick auf die Aufwendungen offenbart sich ein ähnliches Bild wie bei den Erträgen. Die Klubs aus dem oberen Tabellendrittel hatten durchschnittlich die höchsten Aufwendungen, gefolgt von den Klubs aus dem unteren Tabellendrittel. Erst dann folgten die Vereine aus dem mittleren Drittel. Auch hier lagen die Werte der drei Cluster deutlich enger zusammen als in der Vorsaison.

Beim Personalaufwand Spielbetrieb standen die Klubs aus der Tabellenmitte im Schnitt vor den Vereinen des unteren Drittels, sodass die Reihenfolge hier wie schon in den beiden vorangegangenen Spielzeiten die erreichte Tabellenregion widerspiegeln.

### CLUSTERBILDUNG NACH PERSONALAUFWAND SPIELBETRIEB

	3. Liga Gesamt	Cluster 1 PA > 5,83 Mio €	Cluster 2 5,83 Mio € > PA > 5,00 Mio €	Cluster 3 PA < 5,00 Mio €
<b>Anzahl 1. Mannschaften</b>	<b>18</b>	6	6	6
<b>Personalaufwand Spielbetrieb</b>	<b>5,467</b>	7,007	5,421	3,974
	100%	128%	99%	73%
<b>Gesamtertrag</b>	<b>16,200</b>	23,341	13,758	11,502
	100%	144%	85%	71%
<b>Durchschnittliche Punkte Tabelle</b>	<b>53</b>	56	55	48
<b>Kosten pro Punkt</b>	<b>0,103</b>	0,125	0,099	0,082
<b>Tabellenplatz</b>		8,0	9,3	12,5

Bei der Clusterbildung nach der Höhe des Personalaufwands Spielbetrieb wurden die Klubs ebenfalls in drei 6er-Gruppen eingeteilt:

**CLUSTER 1: Personalaufwand Spielbetrieb > 5,83 Mio. €**

**CLUSTER 2: Personalaufwand Spielbetrieb 5,00 – 5,83 Mio. €**

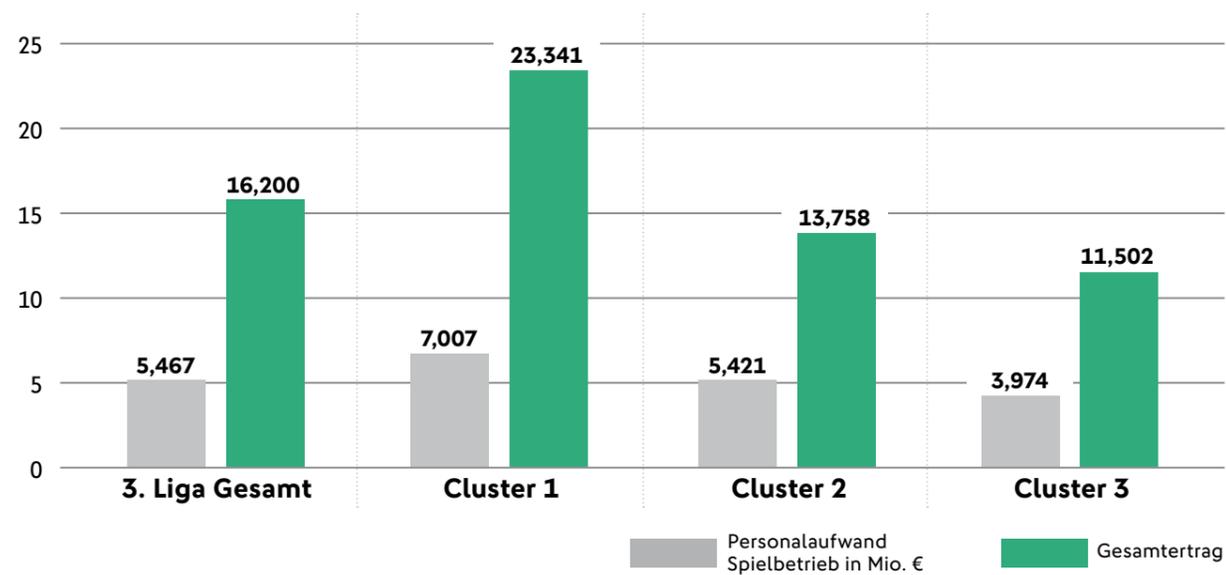
**CLUSTER 3: Personalaufwand Spielbetrieb < 5,00 Mio. €**

Der Anstieg des durchschnittlichen Personalaufwands Spielbetrieb resultierte eher aus einem Anstieg der Werte in der Breite als in der Spitze. Dies lässt sich auch daran ablesen, dass die Untergrenze des oberen Clusters nahezu identisch mit der Vorsaison war, während der Grenzwert zwischen Cluster 2 und 3 auf rund fünf Millionen Euro angehoben wurde. Die Spannweite von Cluster 2 ist also geringer geworden, die Anzahl an Vereinen, deren Personalaufwand Spielbetrieb in der Nähe des Ligaschnitts liegt, hat zugenommen.

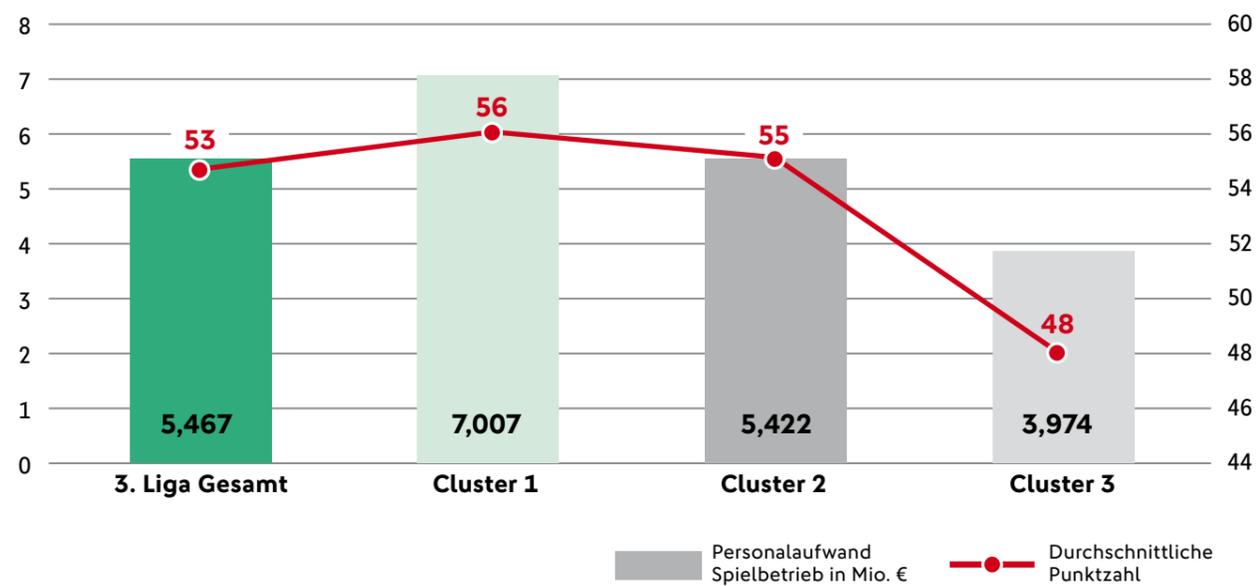
Auch in Bezug auf den sportlichen Erfolg sind die Cluster gegenüber der Vorsaison näher zusammengedrückt. Es bleibt jedoch dabei, dass im Durchschnitt die Teams mit höheren Personalaufwendungen Spielbetrieb auch einen besseren Tabellenplatz erreichen, wenngleich die durchschnittliche Gesamtpunktzahl der Klubs in Cluster 1 nur um einen Zähler höher lag als in Cluster 2. Einen deutlichen Vorteil hatten die Klubs in Cluster 1 bei den durchschnittlichen Gesamterträgen. Diese lagen mit 23,34 Millionen

# 3. LIGA 2023/2024 FINANZEN - KLUBS IM VERGLEICH

## ABSOLUTE BETRACHTUNG PERSONALAUFWAND UND GESAMTERTRAG JE CLUSTER NACH PERSONALAUFWAND (IN MIO. €)



## PUNKTAUSBEUTE JE CLUSTER NACH PERSONALAUFWAND SPIELBETRIEB

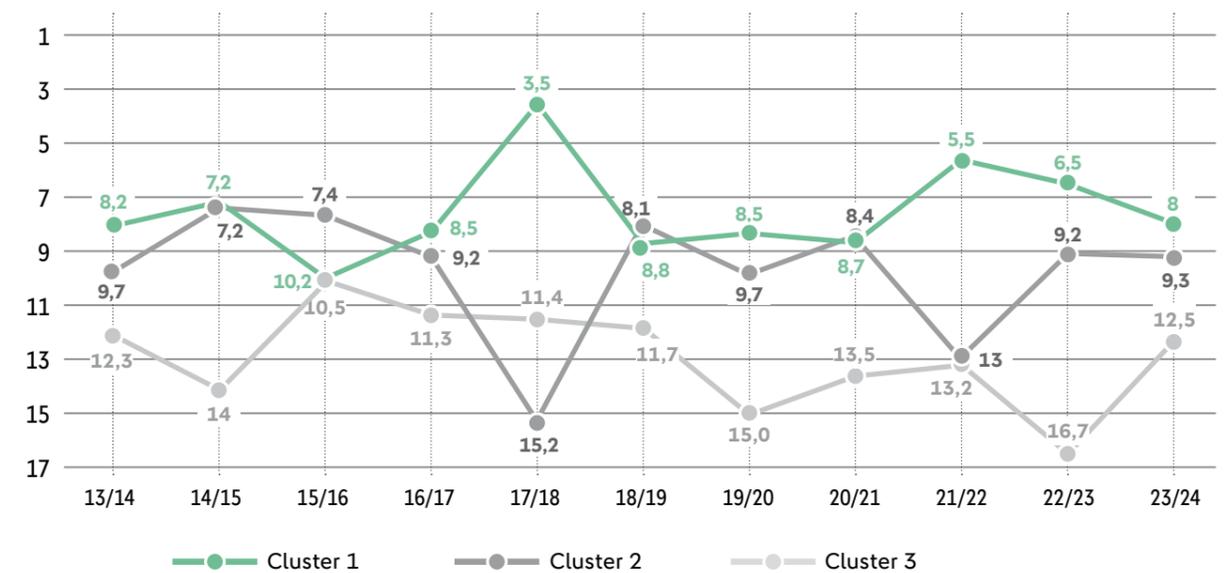


Euro knapp zehn Millionen Euro über dem Wert in Cluster 2 und knapp zwölf Millionen Euro über Cluster 3.

Unverändert gegenüber den Vorjahren: Die Vereine mit dem höchsten Personalaufwand Spielbetrieb hatten im Schnitt auch den höchsten Finanzaufwand pro erreichtem Punkt. Gegenüber

der Vorsaison gaben sie sie rund 10.000 Euro mehr pro erreichtem Punkt aus. Die Werte von Cluster 2 und 3 waren gegenüber der Vorsaison nahezu unverändert, sodass die Klubs mit den niedrigsten Personalaufwendungen Spielbetrieb hier erneut die größte Effizienz aufwiesen. Die Klubs in Cluster 3 holten damit im Schnitt deutlich mehr Punkte als in der Saison zuvor.

## DURCHSCHNITTLICHER TABELLENPLATZ NACH CLUSTER PERSONALAUFWAND SPIELBETRIEB



# STEUERN & ABGABEN UND BESCHÄFTIGUNGSFELD

Die Drittligen sind wichtige Aushängeschilder in ihren Regionen mit denen sich Fans und Einwohner identifizieren. Zusätzlich schaffen die Klubs Arbeitsplätze durch direkte Anstellungen und umfangreiche Dienstleistungsverträge, zum Beispiel mit Sicherheitsfirmen und Catering-Unternehmen.

Darüber hinaus leisten die Drittligen einen bedeutenden Beitrag im Wirtschafts- und Sozialsystem durch die von ihnen entrichteten Steuern und Abgaben. Daten zu gezahlten Steuern und Abgaben sowie dem Beschäftigungsfeld 3. Liga waren letztmalig vor dem Ausbruch der Covid-19-Pandemie für das Jahr 2018 erhoben worden.



## STEUERN & ABGABEN

Die Steuern und Abgaben der Drittligen sind 2023 gegenüber 2018 deutlich angestiegen. Insgesamt wurden 93,63 Millionen Euro an das Finanzamt sowie Sozial- und Unfallversicherungen abgeführt. Dies bedeutete gegenüber 2018 eine Steigerung um rund 47% und dies, obwohl

2018 keine Klubs mit 2. Mannschaften in der 3. Liga vertreten waren und somit nun zwei Klubs mehr zum ausgewerteten Gesamtwert beigetragen haben. Die Zahlungen an die Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG) stiegen in diesem Zeitraum sogar um rund 69%.

### BETRIEBLICHE STEUERN & ABGABEN

Umsatzsteuer (ohne Vorsteuer) zum 31.12.2023	45.906.744 €
Körperschaftsteuer	749.473 €
Gewerbesteuer	678.659 €
Sonstige Steuern & Abgaben	261.178 €
<b>GESAMT</b>	<b>47.596.055 €</b>

### PERSONENBEZOGENE STEUERN

Lohnsteuer	24.879.809 €
Kirchensteuer & Solidaritätszuschlag	966.407 €
Sozialversicherung (RV, AV, KV, PV)	22.898.612 €
Gesetzliche Unfallversicherung (VBG)	17.855.933 €
<b>GESAMT</b>	<b>66.600.761 €</b>

### MITTELABFLUSS AUS STEUERN & ABGABEN

Summe Betriebliche & Personenbezogene Steuern und Abgaben	114.196.816 €
Abzgl. erstatteter Vorsteuer	20.569.855 €
<b>GESAMT</b>	<b>93.626.961 €</b>

Anmerkung: Teilweise ist der Betrag für Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag im Wert der Lohnsteuer enthalten.

## BESCHÄFTIGUNGSFELD

Deutlich über 1.000 Personen waren in der Saison 2023/2024 in Vollzeit bei den Klubs mit einer 1. Mannschaft in der 3. Liga angestellt. 1.084 Vollzeitangestellte bedeuteten eine Steigerung von rund 13% gegenüber der Saison 2018/2019, als diese Daten zuletzt erhoben worden waren. Einen noch deutlicheren Zuwachs gab es seitdem mit rund 43% bei den Teilzeitkräften, wogegen die

Anzahl der beschäftigten Aushilfskräfte deutlich um etwa 21% zurückgegangen ist. Insgesamt bewegte sich die Zahl der direkt Beschäftigten auf einem ähnlichen Niveau wie vor der Covid-19-Pandemie, wobei zu berücksichtigen ist, dass aufgrund der Ligazusammensetzung 2018/2019 zwei Klubs mehr mit 1. Mannschaften vertreten waren und zu den Zahlen beitrugen.

DIREKT BESCHÄFTIGTE	Zulassungsnehmer	Tochtergesellschaften
Vollzeitangestellte	1.084	39
Teilzeitangestellte	499	98
Auszubildende	33	0
Aushilfskräfte	1.266	81
Ehrenamtliche	418	-
<b>GESAMT</b>	<b>3.299</b>	<b>218</b>

## INDIREKT BESCHÄFTIGTE

Über 5.800 Personen hatten 2023 über einen indirekten Bezug zur 3. Liga einen Arbeitsplatz. Sie sind über Dienstleister der Klubs, insbesondere in den Bereichen Sicherheitsdienst, Catering-Firmen und Sanitätsdienst beschäftigt. Die tatsächliche Anzahl dürfte noch um einiges höher liegen, da

drei Klubs keine Angaben zu den indirekt Beschäftigten machten. Nicht erfasst sind darüber hinaus Jobs, welche keine direkte vertragliche Beziehung zu den Drittligisten aufweisen, zum Beispiel Dienstleister von Stadioneigentümern (Gebäude- management, Reinigungsunternehmen, etc.).

Sicherheits- und Wachdienst	3.244
Catering-Firmen	1.736
Sanitätsdienst	309
Sonstige	514
<b>GESAMT</b>	<b>5.803</b>



# 3. LIGA 2023/2024 ZULASSUNGSVERFAHREN

## ÄNDERUNGEN IM ZULASSUNGSVERFAHREN

Das DFB-Präsidium hat Änderungen im Zulassungsverfahren der 3. Liga beschlossen. Betroffen sind unter anderem die Vorgaben für Rasenheizung und Flutlicht. Außerdem sind Nachhaltigkeitsrichtlinien in der 3. Liga eingeführt worden. Die Regelungen wurden im Ausschuss 3. Liga gemeinsam mit Vertretern der Vereine erarbeitet.



## DIE 3. LIGA ZEIGT'S UNS!



Um einen geregelten Spielbetrieb auch in den Wintermonaten bestmöglich sicherzustellen, bleibt es für jeden Drittligisten Pflicht, eine **Rasenheizung** oder alternativ ein komplett überdachtes Stadion zur Verfügung zu haben. Für Aufsteiger aus der Regionalliga gilt dabei: Verfügt die eigentliche Heimspielstätte über keine Rasenheizung oder Überdachung des Spielfelds, muss der Klub im Rahmen des Zulassungsverfahrens ein drittligataugliches Ausweichstadion für alle Heimspiele zwischen dem 15. November und 31. März der betreffenden Saison benennen.

Nimmt der Verein diese Möglichkeit in Anspruch, erhält er 25 % weniger Erlöse aus der zentralen TV-Vermarktung für diese Spielzeit – es sei denn, er kann bis 15. November eine neue Rasenheizung oder Überdachung im heimischen Stadion nachweisen. Die Regelung gilt in ähnlicher Form künftig auch für die weitere Liga-Zugehörigkeit - verbunden mit jährlich steigenden Abzügen bei den TV-Erlösen für den Klub.

Bedeutet konkret: Erhält ein Drittligist im zweiten Jahr die Zulassung erneut nur aufgrund des Nachweises eines Ausweichstadions mit Rasenheizung oder Überdachung, reduziert sich die Ausschüttung aus den TV-Geldern für den Klub um insgesamt 50%. In jeder weiteren Saison würde sich der Abzug um weitere 10 % erhöhen, bis 100 % der Erlössumme betroffen wären.

Die Rasenheizungen in der 3. Liga sollen möglichst klimafreundlich betrieben werden. Für Neuanlagen ist im DFB-Statut 3. Liga nun vorgeschrieben, dass diese vollständig aus erneuerbaren Energiequellen betrieben werden müssen. Es sind grundsätzlich mehrere Heizkreisläufe vorzusehen, um nicht zwingend das gesamte Spielfeld, sondern nach Bedarf einzelne Spielfeldbereiche punktuell beheizen zu können.

Die Pflichtanforderungen für **Flutlichtanlagen** in der 3. Liga wurden leicht modifiziert. Die Beleuchtungsstärke für das gesamte Spielfeld muss im Mittelwert mindestens 800 Lux betragen. Neuanlagen sollen mindestens 1.200 Lux aufweisen. Verpflichtend für Neuanlagen ist im Sinne der

Nachhaltigkeit LED oder ein vergleichbar niedriger Energiestandard.

### DREI DIMENSIONEN DER NACHHALTIGKEIT

Darüber hinaus hat das DFB-Präsidium für die Klubs der 3. Liga **Nachhaltigkeitsrichtlinien** erlassen. Die neuen Kriterien sollen einen gemeinsamen Standard aller Vereine als Basis für weiterführende individuelle Nachhaltigkeitsbemühungen gewährleisten. Die Nachhaltigkeitsrichtlinien wurden in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe aus Vertreter\*innen der Klubs und Fachbereichen des DFB sowie weiteren Expert\*innen erarbeitet. Drei Gedanken waren dabei von zentraler Bedeutung: die Orientierung an Bestehendem, nicht zu überfordern, aber ambitionierte Ziele zu setzen und der Fokus aufs Wesentliche. Auf dieser Basis wurden konsistent zur Nachhaltigkeitsrichtlinie der DFL für Bundesliga und 2. Bundesliga verschiedene Anforderungen formuliert, die drei Themenfelder umfassen:

- **Klubführung und -organisation,**
- **Klima, Umwelt und Ressourcen**
- **Anspruchsgruppen und soziale Verantwortung**

Innerhalb der drei Themen gibt es einen Anforderungskatalog, der eine Bandbreite und Kombination an Maßnahmen und Informationen abbildet. Abgedeckt sind dabei alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit: Ökonomie, Ökologie und Soziales. Enthalten sind unter anderem die Themen Nachhaltigkeitsstrategie, Einführung eines Verhaltenskodexes für alle Mitarbeitenden, Erfassung der Treibhausgas-Emissionen und das Ernennen einer verantwortlichen Person für Nachhaltigkeit. Weitere Themenfelder sind Diversität, Inklusion, Bekämpfung von Diskriminierung, nachhaltige Fanmobilität sowie Gesundheit, Arbeitssicherheit und Kinder- und Jugendschutz.

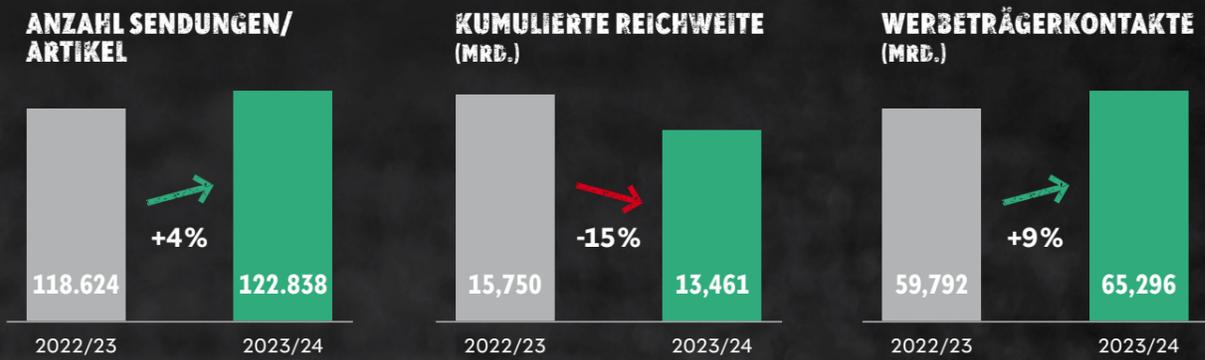
Die aktuelle Spielzeit 2024/2025 dient bei der Einführung als Übergangsjahr. Mit Beginn der Saison 2025/2026 gelten die Nachhaltigkeitsrichtlinien für die Klubs der 3. Liga verpflichtend.

# 3. LIGA 2023/2024 MEDIEN

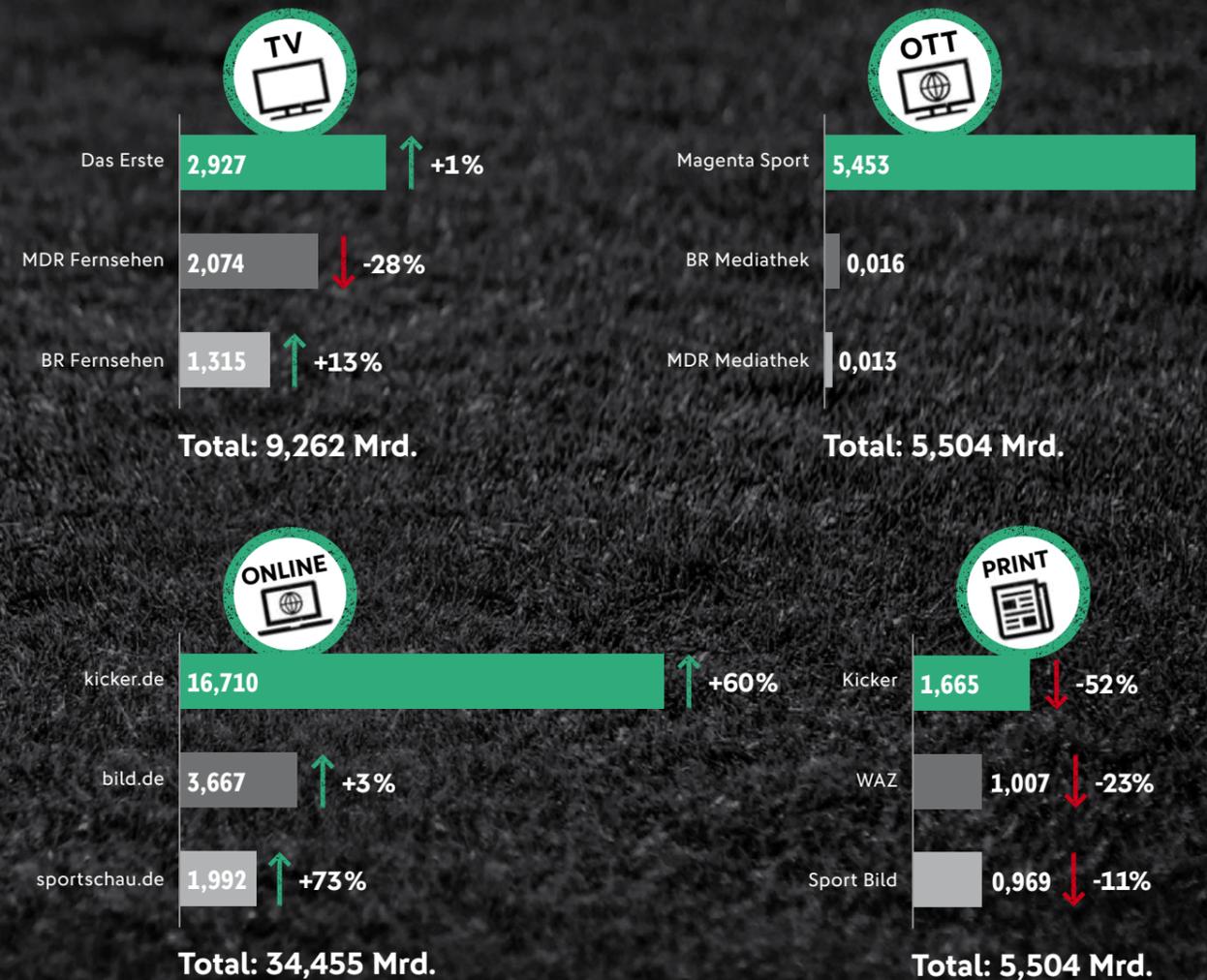
## DIE 3. LIGA ZEIGT'S UNS!

In der crossmedialen Betrachtung hat der Umfang der Berichterstattung über die 3. Liga weiter zugenommen. Die Anzahl der Beiträge stieg um 4%. Noch positiver war der Trend bei den Werbeträgerkontakten mit einem Plus von 9%.

Zurückzuführen war der Gesamtanstieg auf die Online-Berichterstattung, sie generierte 5,63 Milliarden mehr Werbeträgerkontakte als in der Saison zuvor. In TV und vor allem Print war die Tendenz dagegen rückläufig.



### WERBETRÄGERKONTAKTE (IN MRD.)





## TV-BERICHTERSTATTUNG: NEUER ZYKLUS – MEHR ERLÖSE

Mit Beginn der Saison 2023/2024 ist in der 3. Liga der neue Medienrechte-Vertrag in Kraft getreten. Er läuft bis Sommer 2027. Das Spieltagsformat hat sich verändert. Das Montagsspiel ist abgeschafft. Der Regelspieltag erstreckt sich nun von Freitag bis Sonntag. Die Partien verteilen sich wie folgt:

- 1 Spiel am Freitagabend (19 Uhr)
- 5 Spiele am Samstag (alle 14 Uhr)
- 1 Spiel am Samstagnachmittag (16.30 Uhr)
- 3 Spiele am Sonntag (13.30, 16.30 und 19.30 Uhr)

Ausnahmen von diesem Schema sind die Wochen-spieltage, an denen jeweils fünf Spiele dienstags und mittwochs ausgetragen werden (alle ab 19 Uhr), sowie der letzte Spieltag der Saison, an dem alle zehn Spiele zeitgleich samstags stattfinden.

MagentaSport überträgt alle 380 Spiele pro Saison live und in voller Länge, davon 312 exklusiv. 68 Spiele sind zusätzlich live im frei empfangbaren Fernsehen in der ARD und ihren 3. Programmen zu sehen. Highlight-Rechte an allen Spielen halten darüber hinaus DAZN und Sky. Die 3. Liga ist damit breiter denn je im TV aufgestellt.



Mit dem neuen Medienrechte-Vertrag knackt die 3. Liga über die Gesamtlaufzeit erstmals die Marke von 100 Millionen Euro. Pro Saison werden TV-Einnahmen in Höhe von 26,2 Millionen Euro brutto generiert. An die Klubs werden 23,58 Millionen Euro pro Jahr ausgeschüttet. Das ist eine Steigerung von fast 50% im Vergleich zum vorherigen Medienrechte-Zyklus, in dessen Rahmen insgesamt 16 Millionen pro Saison an die Drittligisten ausgeschüttet wurden.

Die Summe wird zu gleichen Teilen an die Klubs ausgezahlt, zweite Mannschaften von Lizenzvereinen sind hierbei ausgenommen. Für die Saison 2023/2024, in der 18 von 20 Klubs mit ihrer ersten Mannschaft in der 3. Liga vertreten waren, bedeutete das: 1,31 Millionen Euro gingen an jeden dieser 18 Klubs.

### DYNAMO MIT BESTEN QUOTEN

Im linearen TV schalteten am meisten Zuschauer\*innen bei den Livespielen der SG Dynamo Dresden ein. Die vier Partien mit der höchsten Quote fanden allesamt unter Dresdner Beteiligung statt. Das von der ARD übertragene Saisonauftaktspiel von Dynamo gegen Arminia Bielefeld sahen 1,38 Millionen Menschen, was einem Marktanteil von 13,3% entsprach. Das sächsische Duell gegen den FC Erzgebirge Aue am 7. Spieltag verfolgten 0,7 Millionen Zuschauer\*innen im MDR, das Rückspiel 0,45 Millionen. Die Begegnung zwischen Dresden und dem späteren Meister SSV Ulm am 30. Spieltag brachte es auf 0,53 Millionen.

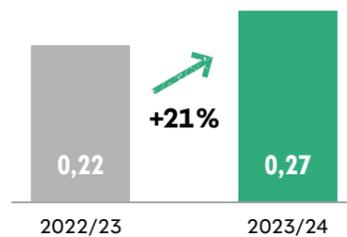


Nach dem rückläufigen Trend der Vorsaison stieg die durchschnittliche Live-Reichweite bei den Free-TV-Übertragungen insgesamt wieder – um 21% auf 0,27 Millionen Zuschauer\*innen pro Spiel. Der Marktanteil nahm sogar um 25% zu.

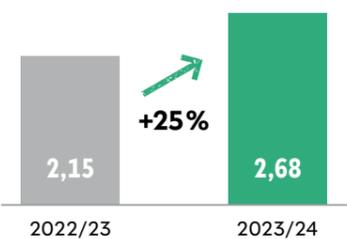
Auffällig: Vier Spiele wurden sonntags live im Free-TV übertragen. Sie erzielten mit einem Schnitt von 0,43 Millionen eine signifikant höhere Reichweite als die Übertragungen am Samstag.

Ein Plus vermeldete die 3. Liga auch in der ARD-Sportschau. Die durchschnittliche Reichweite der dortigen Highlightverwertung stieg im Vergleich zum Jahr zuvor von 2,28 auf 2,41 Millionen.

**Ø REICHWEITE  
 PRO LIVE-SPIEL (MIO.)**



**Ø MARKTANTEIL  
 PRO LIVE-SPIEL (%)**



Insgesamt wurde im linearen Free-TV fast 371 Stunden über die 3. Liga berichtet. Auf den OTT-Plattformen waren es durch MagentaSport mehr als 966 Stunden. Der Host Broadcaster der 3. Liga generierte damit 5,5 Milliarden Live-Werbeträgerkontakte und damit mehr als jeder andere Bewegtbild-Anbieter.

Die beste Live-Reichweite auf Magenta Sport erzielte das Spiel zwischen Arminia Bielefeld und Dynamo Dresden zum Rückrundenauftritt mit 0,32 Millionen Zuschauer\*innen.

**Ø REICHWEITE  
 PRO LIVE-ÜBERTRAGUNG  
 NACH VEREIN (MIO.)**

SG Dynamo Dresden	0,331
Arminia Bielefeld	0,298
SC Verl	0,253
MSV Duisburg	0,248
FC Erzgebirge Aue	0,204
TSV 1860 München	0,193
Hallescher FC	0,179
SC Freiburg II	0,162
SC Preußen Münster	0,159
SpVgg Unterhaching	0,156
Rot-Weiss Essen	0,154
1. FC Saarbrücken	0,149
SV Sandhausen	0,148
FC Viktoria Köln	0,143
SSV Ulm 1846	0,142
SSV Jahn Regensburg	0,133
SV Waldhof Mannheim	0,113
VfB Lübeck	0,110
FC Ingolstadt 04	0,107

Quelle: IRIS Medienanalyse



**ONLINE UND PRINT:  
 GEGENLÄUFIGE TENDENZEN**

Die Online-Medien bleiben weiterhin ein zentraler Treiber bei den Werbeträgerkontakten. Ihr Anteil an den crossmedialen Kontakten lag in der 3. Liga bei 53%. Wie schon in der Vorsaison vereinten sich auf Dynamo Dresden die meisten Artikel (17.231) und Werbeträgerkontakte (7,36 Milliarden).

Printmedien waren für 25% der crossmedialen Werbeträgerkontakte verantwortlich. Sowohl Umfang der Berichterstattung als auch Reich-

weiten wiesen hier rückläufige Tendenzen auf. 31% der Werbeträgerkontakte wurden über national erscheinende Ausgaben erreicht, der Rest eher regional. Am häufigsten wurde in der Saison 2023/2024 im Print-Bereich über den 1. FC Saarbrücken berichtet – maßgeblich bedingt durch die Erfolge im DFB-Pokal mit dem Einzug ins Halbfinale sowie die wochenlang anhaltenden Diskussionen über den Zustand des Rasens im Ludwigspark.



## SOCIAL MEDIA: INSTA AM STÄRKSTEN – MEISTER VERDOPPELT

Die Social-Reichweite der 3. Liga ist weiter gewachsen. Folgt in der Saison 2022/2023 noch rund drei Millionen Fans den offiziellen Social-Media-Kanälen der 3. Liga und ihrer Klubs, waren es diesmal zum Saisonende mehr als 3,8 Millionen.

Das lag zum einen an der veränderten Liga-Zusammensetzung, aber auch am organischen Wachstum im Laufe der Spielzeit. Die Drittligisten waren mit 3,48 Millionen Followern in die Saison 2023/2024 gestartet, zwölf Monate später waren es knapp 380.000 mehr. Das entsprach einem Plus von 18,6%. Nicht mitgerechnet sind die zweiten Mannschaften des SC Freiburg und von Borussia Dortmund, da diese keine eigenen Kanäle haben.



Prozentual legte der SSV Ulm am stärksten zu. Mit seinem Durchmarsch von der Regionalliga in die 2. Bundesliga schaffte es der Meister, seine Anhängerschaft in den sozialen Netzwerken mehr als zu verdoppeln. Auch der 1. FC Saarbrücken legte dank seiner Überraschungssaison im DFB-Pokal, der im Halbfinaleinzug mündete, überproportional zu (+60%).

In absoluten Zahlen blieb Dynamo Dresden die Nummer eins in der 3. Liga. Insgesamt 574.000 Fans folgten den sechs Social-Media-Auftritten der Dresdner zum Stichtag 30.6.2024. Den größten Anteil der Dynamo-Community machte weiterhin Facebook aus (fast 225.000). Ähnlich ist es beim Zweitplatzierten des Social-Media-Rankings, TSV 1860 München: Mehr als 192.000 von insgesamt 492.000 Menschen folgten den „Sechzigern“ auf Facebook. In der 2. Bundesliga wären Dynamo und 1860 mit ihren Followerzahlen auf den Plätzen neun und zehn der Social-Media-Tabelle gelandet.

Bei zwölf von 18 Drittliga-Klubs war Instagram der stärkste Kanal. So ist es auch beim offiziellen Liga-Auftritt. Der Kanal der 3. Liga hatte bei Instagram zum Saisonende mehr als 124.000 Follower, bei Facebook rund 105.000.

Instagram war unter den Drittligisten auch der mit Abstand größte Wachstumstreiber im Social-Bereich mit einem Plus von fast 59% (Facebook: +9%). Die Konsequenz: Mit insgesamt 1,37 Millionen Followern war Instagram – gemessen an den Fan-Zahlen – erstmals stärkste Social-Media-Plattform der 3. Liga.

Eigene Auftritte auf Instagram, Facebook, X (ehemals Twitter) und YouTube hatten in der Saison 2023/2024 alle 18 Klubs mit ersten Mannschaften. Auf TikTok ist mittlerweile die Hälfte der Liga vertreten, dort wurde ein Follower-Wachstum von 21% generiert.

## DIE SOCIAL-MEDIA-TABELLE 2023/2024 FOLLOWERZAHLEN

3. Liga	Digitale Community	Facebook	Instagram	X	YouTube	TikTok	LinkedIn
		Gefällt Mir 30.06.2024	Follower 30.06.2024	Follower 30.06.2024	Abonntenen 30.06.2024	Follower 30.06.2024	Follower 30.06.2024
	<b>271.382</b>	<b>105.495</b>	<b>124.038</b>	<b>41.849</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
1. DYNAMO DRESDEN	<b>573.903</b>	224.229	160.132	112.235	54.316	20.855	2.136
2. TSV 1860 MÜNCHEN	<b>491.756</b>	192.521	127.062	124.747	23.892		4.670
3. ARMINIA BIELEFELD	<b>388.793</b>	116.431	141.417	100.188	24.703	0	6.054
4. FC INGOLSTADT	<b>282.635</b>	80.400	96.911	79.519	5.460	17.457	2.888
5. MSV DUISBURG	<b>231.961</b>	81.832	60.991	63.841	12.495	11.701	1.101
6. ERZGEBIRGE AUE	<b>226.696</b>	72.493	54.203	72.676	12.518	14.806	0
7. SSV JAHN REGENSBURG	<b>204.656</b>	53.296	66.779	20.211	6.648	54.177	3.545
8. WALDHOF MANNHEIM	<b>156.830</b>	56.818	72.606	9.816	16.340	0	1.250
9. SC PREUSSEN MÜNSTER	<b>155.420</b>	48.159	69.608	29.927	5.855	0	1.871
10. ROT-WEISS ESSEN	<b>147.992</b>	48.252	70.511	15.078	11.439	0	2.712
11. HALLESCHER FC	<b>126.139</b>	43.702	43.567	20.115	5.518	12.423	814
12. 1. FC SAARBRÜCKEN	<b>125.994</b>	42.808	65.141	10.134	7.506	0	405
13. SV SANDHAUSEN	<b>122.390</b>	32.969	43.685	40.457	3.252	0	2.027
14. SSV ULM 1846	<b>91.140</b>	19.055	52.026	504	4.970	11.738	2.847
15. SPVGG UNTERHACHING	<b>83.549</b>	26.121	47.439	4.910	2.329	0	2.750
16. FC VIKTORIA KÖLN	<b>76.715</b>	26.125	28.560	6.027	1.493	12.821	1.689
17. VFB LÜBECK	<b>50.686</b>	17.531	28.980	0	3.467	0	708
18. SV VERL	<b>26.695</b>	6.336	15.734	3.324	896	0	405
19. SC FREIBURG II	<b>0*</b>	0	0	0	0	0	0
20. BVB DORTMUND II	<b>0*</b>	0	0	0	0	0	0
<b>Digitale Community der Klubs der 3. Liga zum 30.06.2024</b>	<b>3.835.332</b>	<b>1.294.573</b>	<b>1.369.390</b>	<b>755.558</b>	<b>203.097</b>	<b>174.842</b>	<b>37.872</b>
<b>Plattform-Verteilung</b>	<b>100,00%</b>	<b>33,75%</b>	<b>35,70%</b>	<b>19,70%</b>	<b>5,30%</b>	<b>4,56%</b>	<b>0,99%</b>

\*Kein eigener Social-Media-Auftritt für die zweite Mannschaft

Quelle: RESULT Sports  
 Stand: 30.06.2024

# DIE SOCIAL-MEDIA-TABELLE 2023/2024 NACH WACHSTUM



Community Entwicklung	Prozentuales Wachstum in 23/24
14.000	5,44%

Facebook	Instagram	X	YouTube	TikTok	LinkedIn
-68	13.501	567	0	0	0

Saison-Entwicklung der 3. Liga vom 01.07.2023 bis zum 30.06.2024

Rang	Team	Follower	Wachstum	Facebook	Instagram	X	YouTube	TikTok	LinkedIn
1.	DYNAMO DRESDEN	55.265	10,66%	-335	24.210	1.610	8.317	20.855	608
2.	SSV ULM 1846	48.509	113,79%	2.346	31.340	0	1.385	11.738	1.700
3.	1. FC SAARBRÜCKEN	47.340	60,19%	11.408	31.757	2.135	1.635	0	405
4.	SSV JAHN REGENSBURG	33.410	19,51%	653	13.307	509	1.835	15.980	1.126
5.	SC PREUSSEN MÜNSTER	31.553	25,47%	1.195	27.370	1.323	925	0	740
6.	MSV DUISBURG	23.377	11,21%	298	8.854	1.284	996	11.701	244
7.	TSV 1860 MÜNCHEN	19.273	4,08%	-1.048	9.453	-556	2.789	7.968	667
8.	ROT-WEISS ESSEN	18.691	14,46%	467	13.748	1.733	1.567	0	1.176
9.	ARMINIA BIELEFELD	18.058	4,87%	6.297	6.646	-398	4.307	0	1.206
10.	SPVGG UNTERHACHING	13.901	19,96%	2.523	10.817	-125	160	0	526
11.	ERZGEBIRGE AUE	13.743	6,45%	1.818	7.055	-849	1.021	4.698	0
12.	FC VIKTORIA KÖLN	11.396	17,45%	844	5.465	382	400	3.826	479
13.	HALLESCHER FC	10.845	9,41%	1.724	5.256	150	574	2.327	814
14.	SV SANDHAUSEN	6.325	5,45%	1.751	4.369	-600	666	0	139
15.	SV VERL	3.886	17,04%	551	2.548	185	380	-183	405
16.	WALDHOF MANNHEIM	3.556	2,32%	3.632	-2.452	893	597	0	886
17.	VFB LÜBECK	2.832	5,92%	569	5.909	-4.381	385	0	350
18.	FC INGOLSTADT	1.357	0,48%	-604	2.408	-1.185	346	-396	788
19.	SC FREIBURG II	0*	-	0	0	0	0	0	0
20.	BVB DORTMUND II	0*	-	0	0	0	0	0	0

Wachstum der 3. Liga in der Saison 23/24	377.317	18,64%	34.021	221.561	2.677	28.285	78.514	12.259
--	---------	--------	--------	---------	-------	--------	--------	--------

Plattform-Verteilung	9,02%	58,72%	0,71%	7,50%	20,81%	3,25%
----------------------	-------	--------	-------	-------	--------	-------

\*Kein eigener Social-Media-Auftritt für die zweite Mannschaft

Quelle: RESULT Sports  
Stand: 30.06.2024



- **REKORD:** Fast 3,69 Millionen Menschen strömten in die 20 Stadien. Mit einem Zuschauerschnitt von 9.700 war die 3. Liga in der Saison 2023/2024 gleichauf mit der englischen League One die Nummer eins unter den dritten Ligen in Europa.
- **WEITERER REKORD:** Die SpVgg Unterhaching erhielt knapp 760.000 Euro aus dem Nachwuchsfördertopf 3. Liga. Der Klub setzte 18 unterschiedliche deutsche Spieler im U21-Alter ein.
- Unterhaching stellt seit dieser Saison auch die zwei jüngsten Spieler aller Zeiten in der 3. Liga: **NICK KAULFERS** und **GIBSON NANA ADU** debütierten jeweils drei Tage nach ihrem 16. Geburtstag. Adu traf zudem als erster 16-Jähriger.
- Fast 27 % der Gesamt-Einsatzzeiten in der 3. Liga entfielen auf **SPIELER IM U23-ALTER** mit deutscher Staatsangehörigkeit. In der Bundesliga waren es im gleichen Zeitraum 6,5 %, in der 2. Bundesliga 19 %.
- Durchschnittlich wurden in der 3. Liga in jedem Spiel pro Mannschaft fünf **AKTEURE UNTER 23 JAHREN** eingesetzt (Bundesliga: 3,7; 2. Bundesliga: 3,3).
- Der FC Ingolstadt machte **SABRINA WITTMANN** zur ersten Cheftrainerin im deutschen Männer-Profifußball.
- Die **ERTRÄGE** der Drittligen sind erneut gestiegen. Sie lagen bei den 18 Klubs mit ersten Mannschaften bei insgesamt 291,61 Millionen Euro. Das ist eine Verbesserung um 24,3 % gegenüber der Saison zuvor. Im Vergleich zu 2017/2018 haben sich die Gesamterträge nahezu verdoppelt.
- Erstmals seit drei Jahren wiesen wieder mehr Klubs ein positives als negatives **EIGENKAPITAL** aus (10:8). Im Schnitt hat das Eigenkapital pro Klub mit 1,19 Millionen Euro einen neuen Höchststand erreicht.
- Das wirtschaftliche **SAISONERGEBNIS** der Klubs hat sich im Vergleich zur Vorsaison um rund 32,5 % verbessert. Das Saisonergebnis ist allerdings weiter negativ – auch wenn die Zahl der Klubs mit Jahresüberschuss und der Klubs mit Fehlbetrag erstmals seit fünf Jahren identisch ist.
- Die **GESAMTAUFWENDUNGEN** aller Drittligen überstiegen zum ersten Mal die Marke von 300 Millionen Euro.
- Die Drittligen führten 93,63 Millionen Euro an das **FINANZAMT** sowie Sozial- und Unfallversicherungen ab. Das waren 47 % mehr als 2018.

## IN GEDENKEN AN AGYEMANG DIAWUSIE

Diese Nachricht erschütterte den gesamten deutschen Fußball. Am 28. November 2023 verstarb Agyemang Diawusie vom SSV Jahn Regensburg im Alter von nur 25 Jahren. Die 3. Liga trug nach dem überraschenden Tod des gebürtigen Berliners gemeinsam Trauer.

Diawusie hatte bereits in der Jugend für den SSV Jahn gespielt, ehe er in der U 19 zu RB Leipzig wechselte. Weitere Stationen waren der FC Ingolstadt, SV Wehen Wiesbaden, Dynamo Dresden, SV Ried (Österreich) und die SpVgg Bayreuth.

Insgesamt absolvierte der ehemalige U 19-Nationalspieler Deutschlands in der 3. Liga 112 Partien. Erst im Sommer 2023 war Diawusie nach Regensburg zurückgekehrt und dort anschließend in zwölf Drittligaspielen zum Einsatz gekommen.



Trotz des Schocks über seinen Tod erreichte der SSV Jahn am Ende der Saison die Relegation und schaffte dort die Rückkehr in die 2. Bundesliga. Die Trauer und der menschliche Verlust waren nicht aufzuwiegen, der Aufstieg war gleichwohl ein besonderer Moment für die Regensburger und stand ganz im Zeichen des Gedenkens an Agyemang Diawusie.



[www.dfb.de/3-liga](http://www.dfb.de/3-liga)

 @3.LIGA

 @DIE.DRITTE.LIGA

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER:

DFB GmbH & Co. KG  
Spielbetrieb  
Kennedyallee 274  
60528 Frankfurt  
Telefon: (0 69) 6 78 80  
Telefax: (0 69) 6 78 82 66  
Internet: [www.dfb.de](http://www.dfb.de)  
E-Mail: [info@dfb.de](mailto:info@dfb.de)

### VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

Manuel Hartmann  
(Geschäftsführer Spielbetrieb DFB GmbH & Co. KG)

### REDAKTIONELLE KOORDINATION:

Jochen Breideband  
(Direktion Kommunikation, Nachhaltigkeit und Fans DFB e.V.)  
Jens Futterknecht  
(Geschäftsbereich Spielbetrieb DFB GmbH & Co. KG)

### REDAKTIONELLE MITARBEIT:

Tim Zillmer, Yannick Reinke, mspw

### BILDQUELLEN:

Getty Images, Imago, DFB

### GESTALTUNG:

b2 mediadesign, Ulanenplatz 2, 63452 Hanau  
[info@b2design.info](mailto:info@b2design.info)